ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 4 | 31. Januar 2020 - 28. Februar 2020

Ausgehen / Agenda
ab Seite 51

Pisten präparieren Seite 18

Pferde reiten Seite 40

Strassen räumen Seite 42

Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

Schlittelweg Prui - Ftan

3,5 km pures Schlittelvergnügen

Für Nachteulen & Romantiker: jeden Donnerstag Abendschlitteln
18:00 - 21:00 Uhr

Tarife & Informationen: www.bergbahnen-scuol.ch/schlitteln

Engadin Scuol
Bergbahnen

Inhalt

Editorial	**Vom Glück**	**5**
Sbrinzlas	**Therapie hoch vier**	**7**
	Ski mieten in Sent	**7**
	Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol	**7**
	Regionales Austauschtreffen für Partner aus dem Kulturbereich	**9**
	physio engiadina neu in Scuol	**9**
Natur	**Die ersten 100 Tage als Nationalparkdirektor**	**10**
Fundstück	**Aus Collina wird Hotel Scuol**	**13**
Lö chod	**Lai Raduond**	**14**
Aktuell	**Drogerie Samnaun**	**15**
sast amo	**Österreich und Schweiz: Eine gelungene Zusammenarbeit**	**16**
Thema	**Im Einsatz für gute Pisten**	**18**
Pagina Rumantscha	**Imprender la lingua da qua, dapertuot?**	**34**
Portrait	**Das Gleichgewicht von Mensch und Pferd lernen**	**40**
Interview	**Unser Winter dauert sieben Monate**	**42**
Lieblings-rezept	**Plain in pigna**	**45**
Aktuell	**Chalandamarz und Hom Strom**	**49**
3 Wünsche	**Anita Grond wünscht sich ...**	**74**

Agenda

Veranstaltungen	52
Museen	59
Kunst und Ausstellungen	60
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	62
Weitere Ferienerlebnisse	64
Preisrätsel	72

Service

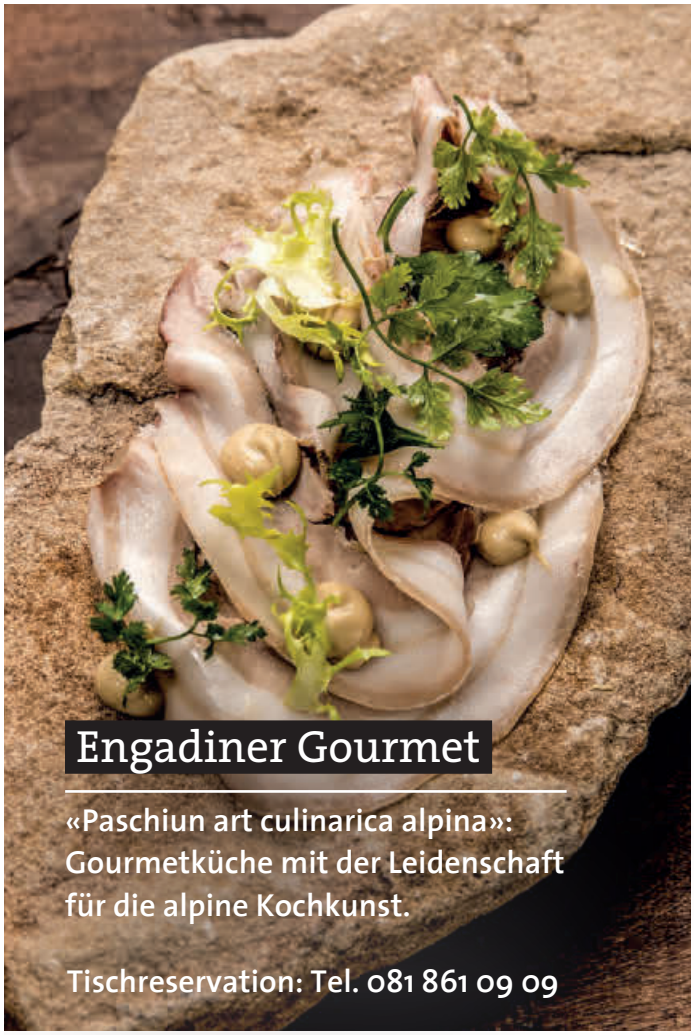
Impressum	5
Die Region auf einen Blick	38
Notfallnummern	74

Titelbild: Lassen die Herzen der SchneesportlerInnen höher schlagen: die Pistenrillen, hier fotografiert von einem holländischen Journalisten, welcher in Zusammenarbeit mit der TESSVM das Skigebiet Motta Naluns besuchte. (Bild: Wintersport Live)

Thema: Etwas vom Grössten für Pistensportlerinnen und -sportler ist es, auf der ersten Abfahrt über die frisch präparierten Pisten zu schwingen und dabei die Rillen knistern zu hören. Bis es soweit ist, braucht es allerdings ziemlich Arbeit, wie ein Besuch auf der Motta gezeigt hat.
→ Seite 18

Interview: Schneit es viel, steht Peder Caviezel jeweils sehr früh auf, genau wie der Rest seines Teams. Was er dann macht und ob er trotzdem noch dazu kommt, seinen Hobbies zu fröhnen, sagt er im Gespräch mit dem ALLEGRA.
→ Seite 42

Agenda: Musica e lirica – Inscunter cun Martina Linn. Konzert und Diskussion auf Romanisch und Deutsch in Sta.Maria.
→ Seite 53



Engadiner Gourmet

«Paschiun art culinarica alpina»:
Gourmetküche mit der Leidenschaft
für die alpine Kochkunst.

Tischreservation: Tel. 081 861 09 09

GuardaVal

Gault&Millau

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal | Vi 383 | 7550 Scuol
www.guardaval-scuol.ch

HOTEL BELVEDERE FAMILIE

Thai Spezialitäten

«Modern, Spicy & Traditional»:
Thailändische Spezialiäten nach
Originalrezepten zubereitet.

Tischreservation: Tel. 081 864 81 43

nam Thai
RESTAURANT

Restaurant & Take Away | Im Engadin Bad Scuol | 7550 Scuol
www.belvair.ch.ch/nam-thai

IMPRESSUM

Das «Allegra» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/ Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion
Jürg Wirth, Annelise Albertin
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 40
Fax 081 861 88 01, allegra@engadin.com

Inserate
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
@-Center Scuol, Tel. 081 861 60 60
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Veranstaltungskalender
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/Allegra

Kommende Ausgaben

Erscheinungsdaten:			**Redaktionsschluss:**
Winter	Nr. 5	28. Februar	4. Februar
Winter	Nr. 6	27. März	3. März
Sommer	Nr. 1	1. Mai	31. März
Sommer	Nr. 2	5. Juni	5. Mai

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial sowie fehlerhafte Informationen übernehmen weder Redaktion noch Verlag die Haftung.

Auflage
11'000 pro Ausgabe

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11223-1901-1001

Vom Glück

Glück ist, wenn man am Morgen als allererster auf der frischen Piste runterschwingen kann und dabei das Knirschen der charakteristischen Präparierungsrillen hört. Damit das aber möglich ist, das Glück beim Runterschwingen, braucht es erst viel Arbeit. Arbeit, welche die Angestellten der Bergbahnen in Val Müstair, Samnaun und Scuol verrichten. Arbeit aber, die sich lohnt, wie ein Blick hinter die Kulissen in Scuol gezeigt hat.
Das ganze Glück der Erde liege auf dem Rücken der Pferde, sagen ein Sprichwort und ein Lied. Dies, obwohl dort genau genommen gar kein Platz zum Reiten ist, wie Iris Hauschild aus dem Val Müstair weiss. Damit das aber trotzdem möglich ist, darauf arbeitet sie mit ihren Schülerinnen und Schülern hin.
Glücklich ist auch, wer gesund ist. Damit das so bleibt oder die Genesung schneller vonstatten geht, gibt es viele Angebote. Einige davon sind ganz neu, beispielsweise physio engiadina oder point4balance, andere gibt es schon länger, helfen tun alle.
Und grad bei physio engiadina sind auch die drei Physiotherapeutinnen glücklich, weil sie wieder in ihrer geliebten Heimat und in den Bergen sind und ganz sicher auch ab und an die Piste runterschwingen.

Viel Glück beim Lesen wünscht

Jürg Wirth

DIREKT BEI DER TALSTATION

TÄGLICH 8 – 18 UHR GEÖFFNET AUCH SONNTAGS!

The rent experts

TALSTATION

Ski und Snowboard-
VERLEIH | VERKAUF | SERVICE
Grosszügiges Skidepot! Lassen Sie Ihre Ausrüstung direkt an der Talstation übernachten.

SKI-DEPOT ÜBER NACHT

Unser top modernes Rent Center ist auch am Sonntag geöffnet! Täglich durchgehend von 08.00 – 18.00 Uhr

ZENTRUM SCUOL

Lassen Sie sich in unserem Geschäft an der Hauptstrasse von der grossen Auswahl an Sportartikeln, Bekleidung und Accessoires begeistern!

BERGSTATION

An der Bergstation können Sie bequem:
MIETEN | TESTEN | WECHSELN

Ausserdem betreiben wir dort auch eine Reparatur- und Servicestation.

sport heinrich scuol

Hauptstrasse 400
7550 Scuol
Tel. 081 864 19 56
www.sport-heinrich.ch
info@sport-heinrich.ch

INTERSPORT Rent

Therapie hoch vier

Cla Mosca braucht man nicht vorzustellen. Der ehemalige Snowboardweltmeister ist ein gebürtiger Scuoler. Er arbeitet als Coach, Therapeut und Facilitator. Seine Kernkompetenz als Therapeut ist das Lösen von muskulären Verspannungen. Als Coach ist er ein Experte im Neutralisieren von Ängsten, belastenden Erinnerungen und Erlebnissen und im Abbau von Blockaden. Seit Dezember letzten Jahres tut er dies in der Gemeinschaftspraxis «Point 4 Balance» zusammen mit anderen. Die anderen sind Nadja Holfeld, Petra Zahn und Sandra Hürlimann. Die Physiotherapeutin Holfeld hat sich auf die Behandlung von Wirbelsäulen und Gelenkbeschwerden spezialisiert. Zudem bietet sie Kraniosakraltherapie an, eine sehr sanfte Behandlungsform, die zum Beispiel bei Kopfschmerzen, Schlaf-und Konzentrationsstörungen angewendet werden kann.
Petra Zahn hat sich auf Osteopathie und Kinderosteopathie spezialisiert. Dies beinhaltet ein ganzheitliches Behandlungskonzept, das sich auf die Ursache von Funktionsstörungen sowohl in den Organen als auch im Darm, dem gesamten Nervensystem oder auch auf Knochen und Muskeln konzentriert. Und bei Sandra Hürlimann schliesslich, der Vierten im Bunde, stehen die Lomilomi-Massage und die Boeger-Therapie im Zentrum. Lomilomi ist die traditionelle Massage auf Hawaii und sorgt dafür, dass die Lebenskraft wieder frei fliessen kann. Bei der Boeger-Therapie werden Vernarbungen und Verklebungen auf körperlicher und emotionaler Ebene gelöst. Zusammen bietet das Viererteam ein ganzheitliches Angebot, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht.

www.point4balance.ch

Ski mieten in Sent

Sent, das sonnige Dorf im Unterengadin, ist bekanntermassen das Ziel einer der schönsten Pisten im Skigebiet Motta Naluns: der Traumpiste. Vielleicht etwas weniger bekannt ist, dass man in Sent auch, genauso wie in Ftan, Scuol oder dem Val Müstair und Samnaun, die ganze Ausrüstung für den Pistensport kaufen oder mieten kann. Dies im Sport Champatsch, den Hanin Salomon zusammen mit seiner Schwester Anna Filli-Salomon bereits seit Jahrzehnten führt. Das Angebot umfasst topaktuelle Kollektionen und Marken fürs Skifahren genauso wie fürs Tourengehen oder Langlaufen und auch Schneeschuhe gibt's und Bekleidung. Und eben, Alpinski, Langlaufski, Schneeschuhe und Schlitten lassen sich auch direkt im Geschäft mieten. www.sportchampatsch.ch

Aua Forta - Wassertage Engadin Scuol

Bereits zum achten Mal finden vom 19. bis 21. März 2020 die Wassertage in Scuol statt. Die diesjährige «Aua Forta» steht ganz unter dem Motto «Wasser und Klima in Berggebieten». Zum ersten Mal wird der Event von einer Fachtagung begleitet. Am Donnerstag und Freitag findet im Rahmen dieser Fachtagung ein «Ideenfestival» mit Input-Referaten und Workshops statt. An den Abenden sowie am Samstag können Sie sich auf öffentliche Programmpunkte wie interessante Lesungen und Exkursionen freuen.

Weitere Informationen in der nächsten Allegra-Ausgabe und unter aua-forta.ch.

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!

OSPIDAL
CENTER DA SANDÀ ENGIADINA BASSA
GESUNDHEITSZENTRUM UNTERENGADIN

Jede Operation beinhaltet ein gewisses Risiko für eine Wundinfektion. Die operative Abteilung des Ospidal in Scuol wendet schweizweit anerkannte Massnahmen an, um solche Infektionen zu vermeiden. In den Schweizer Spitälern besteht seit Jahren eine obligatorische Überwachung von postoperativen Wundinfektionen durch die Organisation Swissnoso.

Renate Köllemann und Dr. Ruth Bayerl sind für die Überwachung von Wundinfektionen am Ospidal zuständig.

Wundinfektionen nach chirurgischen Eingriffen bedeuten für den Patienten immer ein persönliches zusätzliches Leiden. Der Spitalaufenthalt verlängert sich, es kommt zu Einschränkungen und zudem steigen die Behandlungskosten.
In über einem Viertel der Fälle sind die krankenhausbezogenen Infekte durch einen postoperativen Wundinfekt verursacht. Prävention ist ein zentrales Thema in den Spitälern. Dabei nimmt die Überwachung von postoperativen Wundinfektionen im Spital selbst und durch die Vereinigung Swissnoso eine wichtige Rolle ein. Swissnoso ist die Vereinigung von führenden Fachleuten in der Schweiz auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten und der Spitalhygiene. Sie erarbeitet Empfehlungen zur Bekämpfung von Infektionen und Antibiotikaresistenzen.
Swissnoso arbeitet im Auftrag des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ).
Im Ospidal in Scuol sind Dr. Ruth Bayerl, Leitende Ärztin Anästhesiologie, und die dipl. Fachexpertin für Infektionsprävention und Spitalhygiene Renate Köllemann für die Erfassung der Daten zuständig. Mittlerweile sind Daten von über 400 Patienten erfasst. Sie betreffen laut Köllemann und Bayerl die Eingriffe Hüftprothese, Kaiserschnitt, Leistenhernie und Dickdarmchirurgie.
Die Daten müssen nach vorgegebener und einheitlicher Methode erfasst werden. Das bezieht sich auf die Kontrolle der Narkoseprotokolle, Arztbriefe, Geburtsverläufe und Laborbefunde. Die Patienten werden nach 30 Tagen und bei Hüftprothesen nach einem Jahr nochmals telefonisch detailliert befragt.
Die erfassten Daten werden alle zwei Jahre durch eine Auditorin von Swissnoso auf ihre Korrektheit überprüft und bewertet.

AUSGEZEICHNETE ERGEBNISSE

Das Ospidal hat im Vergleich zu anderen Spitälern eine sehr niedrige Wundinfektionsrate.
«Wir können mit Hilfe der Überwachung diejenigen Faktoren besser einsetzen, die dazu beitragen, Infektionen zu vermeiden», erklärt Bayerl. Der korrekte Zeitpunkt der Antibiotikaprophylaxe ist essentiell. Standardisierte Vorgehensweise bei der Haut-und Händedesinfektion und ein verantwortungsvolles und kompetentes Operationsteam, sowie die Operationsdauer sind massgebliche Faktoren.
«Durch die schweizweit erfasste riesige Datenmenge, die auch unsere Daten enthält, erhalten wir ein Feedback über unsere Qualität und sind in der Lage, im Ospidal sofort zu reagieren, falls es zu Abweichungen kommen sollte», bemerkt Bayerl.
Diese Messungen gelten als Qualitätsmerkmal in der operativen Patientenversorgung.
«Das operative Team arbeitet weiter an den Ergebnissen», versichern Bayerl und Köllemann. Denn sie sind mit dem englischen Sozialreformer John Ruskin (1819-1900) einig, der einst sagte: «Qualität ist kein Zufall, sondern immer Ergebnis angestrengten Denkens und Handelns».

Regionales Austauschtreffen für Partner aus dem Kulturbereich

Dienstag, 25. Februar 2020, von 15 bis 18 Uhr, im Kulturraum Bogn Engiadina, Scuol

Die kulturelle Vielfalt bestimmt massgeblich die regionale Identität und ist ein zentraler Wert für die Entwicklung der Region Engiadina Bassa Val Müstair. Wie setzen wir die Kultur und das Kulturschaffen in unserer Region gemeinsam in Wert?

Zur Diskussion dieser Frage lädt die Regionalentwicklung Engiadina Bassa / Val Müstair zu einem Austauschtreffen ein. Die Einladung richtet sich an alle Kulturschaffenden und VertreterInnen von Kulturinstitutionen aus der Region Engiadina Bassa / Val Müstair und wird ausschliesslich öffentlich publiziert. Ziel der Veranstaltung ist es, Bedürfnisse und Potenziale zugunsten der Inwertsetzung der regionalen Kultur zu identifizieren und gemäss dem Interesse und Engagement der Teilnehmenden gemeinsame Aktivitäten zu initiieren.

Interessenten werden gebeten, sich bis am Donnerstag, 20. Februar 2020, bei der Regionalentwicklerin Martina Schlapbach per Email (martina.schlapbach@ebvm.ch) anzumelden.

physio engiadina neu in Scuol

Immer wieder ist die Rede von der Abwanderung aus den Bergtälern im Allgemeinen und dem Engadin im Speziellen. Doch es gibt auch die anderen, diejenigen, die wieder zurückkommen oder einfach vom Unterland her hochziehen. Und im allerbesten Fall eröffnen sie dann gleich noch ein Geschäft im Unterengadin im Allgemeinen und in Scuol im Speziellen.

Im aktuellen Fall sind dies Anna Barbla Carl, Nicole Bulfoni und Sabrina Morell. Die beiden ersteren sind Heimkehrerinnen, Sabrina Morell quasi eine Einwanderin, allerdings mit Wurzeln in Ardez. Zu dritt betreiben sie seit September des letzten Jahres physio engiadina im Coop-Gebäude in Scuol. Die drei diplomierten Physiotherapeutinnen bieten unter anderem Sportphysiotherapie, Orthopädie und postoperative Rehabilitation, Manuelle Therapie, Triggerpunkt-Therapie oder Dry Needling an. Dazu sind sie durchaus berufen, weisen sie doch langjährige Erfahrung und spezielle Einsatzgebiete auf. Anna Barbla Carl betreut nebenbei die Snowboard-Nationalmannschaft, Nicole Bulfoni therapiert die Mountainbike-Downhiller und Sabrina Morell arbeitet in einem Forschungsteam des Spitals Aarau im Bereich der Unfallmedizin. Jetzt stellen sie ihr Wissen und Können der hiesigen Bevölkerung zur Verfügung und freuen sich gleichzeitig an der Natur und der Bergwelt und möchten nie mehr zurück ins Unterland.

www.physioengiadina.ch

Fotos: ©Schweizerischer Nationalpark/Hans Lozza

Die ersten 100 Tage als Nationalpark-Direktor

Ruedi Haller//**Am 1. Oktober 2019 war es so weit: Heinrich Haller ging nach 23 Jahren an der Spitze des Schweizerischen Nationalparks in Pension, und ich übernahm. Der Wechsel war lange angekündigt, der Slogan „Haller folgt auf Haller", immer kombiniert mit dem Hinweis, dass die beiden nicht verwandt sind.**

Nun sind es also bereits mehr als 100 Tage, in denen ich als erst siebter Direktor des einzigen Nationalparks in der Schweiz amten darf. Erst der siebte Direktor in 105 Jahren – das zeugt auch in der Leitung des Nationalparks von Kontinuität, von der Idee, dass der Nationalpark ein langfristiges Projekt ist. Es zeugt aber auch von einem

grossen Durchhaltewillen meiner Vorgänger, denn Naturschutz war auch früher kein einfaches Unterfangen. Insbesondere, wenn es sich um den Schutz natürlicher Prozesse handelt, in die der Mensch nicht eingreifen darf. Nichts tun, zuschauen und genau beobachten, wenn die Natur sich ihren Weg bahnt, sich verändert, fällt uns Menschen sehr schwer. Wir wollen eingreifen, das eine vor dem anderen schützen und vor allem uns selbst in dieser rauen Umgebung behaupten. Ein grundsätzlich legitimer Gedanke, das war schon immer so, aber heute sind wir in der Lage, dies so umfassend zu bewerkstelligen, dass für die Natur kaum mehr Platz zurückbleibt. Und genau diesen Platz, ungestört vom Menschen, wollen wir Pflanzen und Tieren im Nationalpark erhalten.

Da kann sich in 100 Tagen ja noch nicht viel getan haben, werden Sie denken. Das ist auf der einen Seite richtig. Natürliche Prozesse laufen langsam ab, und nach 100 Tagen ist kaum etwas messbar, das sich nachweislich verändert hätte. Und auch im Betrieb ist vieles durch den Jahresverlauf vorbestimmt. Nach den Herbstferien Mitte Oktober wird es wie seit vielen, vielen Jahren ruhiger im Gebiet rund um den Ofenpass. Die Gäste kehren nach Hause zurück, die Chamanna Cluozza wird nach einer weiteren, sehr erfolgreichen Saison eingewintert, die Parkwächter demontieren die Parkplatztafeln entlang der Ofenpassstrasse und im Laufe des Monats November werden dann die Wanderwege nach den grossen Schneefällen geschlossen. In den Büros im Chastè Planta-Wildenberg machen wir uns daran, die Saison aufzuarbeiten, die zahlreichen Daten zu Tierbeobachtungen werden ebenso analysiert wie jene der Besucherzählsysteme. Und nach dem Jahreswechsel geht es bereits wieder darum, die neue Sommersaison vorzubereiten. Die Parkwächter zum Beispiel sind in dieser Jahreszeit häufig in der Nationalpark-Werkstatt anzutreffen. Was an Brücken und anderen Infrastrukturen im Gelände ersetzt werden muss, wird in diesen Monaten vorkonstruiert und für den Transport an den richtigen Ort im Frühjahr vorbereitet. Das passiert jedes Jahr, im saisonalen Rhythmus. Und es ist wichtig, denn damit dokumentieren wir in verschiedenen Bereichen die langfristige Entwicklung des Schweizerischen Nationalparks. Eine zentrale und im Gesetz festgehaltene Aufgabe.

Auf der anderen Seite wollen und müssen wir initiativ sein, Neues anpacken, neue Projekte und Ideen entwickeln. Diesbezüglich hat die ebenfalls gesetzlich vorgegebene Forschung eine wichtige Funktion: Die vor wenigen Jahren systematisch montierten Fotofallen produzieren sehr viele Daten, die von Hand kaum mehr auszuwerten sind. Dafür brauchen wir spezielle Computerprogramme, die uns bei der Auswertung helfen. Gemeinsam mit Programmierern aus der Region sind wir dabei, ein neuartiges Verfahren zu entwickeln und zu testen. Noch nicht ganz so weit, aber auch in der Konzeptphase sind wir mit Soundsystemen, Geräten, welche Geräusche in der Natur aufnehmen. Uns interessiert, ob wir da einen Unterschied zwischen dem lärmigen Ofenpass mit den vergleichsweise ruhigen weiteren Tälern im Nationalpark «heraushören» können. Auch das kann systematisch nur mit spezieller Software geschehen, die auf die spezielle Geräuschkulisse im Gebiet des Nationalparks «trainiert» wird. Zwei Beispiele von Projekten, in denen Innovation und Entdeckergeist gefragt sind.

Fotos: ©Schweizerischer Nationalpark/Hans Lozza

Aber auch in anderen Projekten ist Innovation gefragt: Welche Agentur bietet uns die modernsten Entwicklungsmöglichkeiten für eine neue Dauerausstellung im Nationalparkzentrum in Zernez? Wir wollen den Gästen ab 2023 ein komplett neu gestaltetes Erlebnis im Besucherzentrum bieten, und daran arbeiten wir bereits heute. Gibt es nun einen Durchbruch für die Reinigung des mit PCB vergifteten Spöls zwischen Punt dal Gall und Punt Periv, einem der wildesten Abschnitte des Nationalparks? Wie können wir die Chamanna Cluozza umweltfreundlich und klimaschonend sanieren und umbauen, um den Betrieb für die nächsten 15 bis 20 Jahre zu gewährleisten? Welche Rolle spielt der Nationalpark bei der Weiterentwicklung des Biosphärenreservats Engiadina Val Müstair Richtung Unterengadin? Sie sehen, nach 100 Tagen im Amt stellen sich dem Direktor und dem ganzen Team des Nationalparks spannende und nicht alltägliche Herausforderungen.

Und über fast allen täglichen Arbeiten, Dienstleistungen und neuen Projekten steht die Frage, wie wir dies alles finanzieren. Nachdem seit 2018 klar ist, dass der mit 105 Jahren älteste Nationalpark der Alpen für einige weitere Jahre der einzige in der Schweiz bleiben wird, steigen auch die Aufgaben, Erwartungen und Anforderungen. Diese aber müssen in ausreichender Form finanziert werden. Entsprechende Vorschläge werden vorbereitet und müssen nun diskutiert und entschieden werden. Und so spielt sich der Alltag des Direktors des Nationalparks vorwiegend nicht draussen im wunderschönen Gebiet ab, wie viele vielleicht meinen, sondern ganz nüchtern meistens im zugegeben schönen Büro im Chastè Planta-Wildenberg in Zernez. Trotzdem: Für dieses einzigartige Gebiet in der Schweiz zu arbeiten, freut und fasziniert mich seit über 20 Jahren. Die ersten 100 Tage im Amt als Direktor haben mir gezeigt, dass die Freude an der Aufgabe ungebrochen und die Faszination noch zugenommen hat.

FUNDSTÜCK

Aus Collina wird Hotel Scuol

Jürg Wirth//**Seit Dezember 2019 ist das Hotel Collina in Frauenhand und heisst jetzt Hotel Scuol.**

Es war eine Institution, das Hotel Collina in Scuol. Am Anfang des Straduns gelegen oder an dessen Ende, je nach Sichtweise, amtete die Familie Heimgartner während zweier Generationen als Gastgeber. Ende letzten Jahres ging diese Dynastie nun aber zu Ende. Die ältere Generation ging in Pension und die Kinder waren bereits in anderen Feldern aktiv und erfolgreich.

Nun aber ist die Nachfolge geregelt – familienextern.

Seit 1. Dezember 2019 begrüssen Nadia Borghese und Angelica Palaia die Gäste. Beide sind sie selbst erfahrene Gastgeberinnen und treten mit diesem Engagement aus dem Schatten ihrer Männer. Nadias Mann, Salvatore, betreibt die Pizzeria in Sent und Angelicas Angetrauter diejenige in Crusch.

Bereits in der kurzen Zeit seit ihrem Start haben die beiden Frauen frischen Wind ins Haus gebracht. Erst hätten sie etwas entrümpelt und dann die Gaststube aufgefrischt. Diese kommt nun frisch und luftig daher. Selbstredend, dass die zwei auf die italienische Küche setzen und beispielsweise die Teigwaren selber machen, genauso wie die Biscotti. Pizza gäbe es auch, sagt Nadia, allerdings in bedeutend geringerer Auswahl als in ihren Herkunftsbetrieben.

Das Hotel verfügt über acht Zimmer und zwei Ferienwohnungen, die Preisspanne beginnt bei 90 Franken pro Person im Doppelzimmer.

Andri Lansel, der für die Buchhaltung zuständig ist und den beiden Frauen unterstützend zur Seite stand, freut sich jedenfalls sehr, «dass noch jemand in die Hosen steigt und bereit ist, das Geschäftsrisiko auf sich zu nehmen.»

LÖ CHOD

Madeleine Papst
Ich wohne in Ramosch, komme ursprünglich aus dem Kanton Thurgau und arbeite seit 2014 bei der Destination Engadin Samnaun Val Müstair in den Bereichen Medien, Marke und Content.

Foto: C-Films AG und La Siala Entertainment GmbH

Lai Raduond

Als ich im Herbst 2015 zum ersten Mal den neuen Schellen-Ursli-Film sah, liess mich die wunderschöne Anfangsszene nicht mehr los: Schellen-Ursli springt mit seinen Geissen einen Hügel hinauf und gelangt zu einem kleinen Bergsee. Die Drohne fliegt über Uorsin hinweg, zieht hoch und präsentiert dem Zuschauer das unverwechselbare Bergpanorama des Unterengadins. Diesen Ort muss ich mit eigenen Augen gesehen haben – wusste ich sofort. Also wanderte ich im sonnenverwöhnten November 2015 von Bos-cha über Munt d'Ardez und die Alp Murtera Dadoura (die Sommeralp im Schellen-Ursli-Film) bis zu dem kleinen Bergsee, welcher den Namen «Lai Raduond» trägt. Dort angekommen, war alles genauso schön, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich war überwältigt von der Ruhe und der Kraft dieses Ortes und verweilte dort.

Die innere Zufriedenheit begleitete mich schliesslich bis zur Chamonna Cler über den Muot da l'Hom (ein weiteres Highlight der Wanderung mit immer weiterem Blick nach Osten ins Val Tasna, Ftan, nach Tarasp und sogar bis nach Scuol) und zurück nach Boscha. Für mich ist der «Lai Raduond» bis heute unbestritten mein Lieblingsort geblieben und ich besuche ihn immer wieder.

SO KOMMT MAN HIN:

Von Ardez her Richtung Munt aufsteigen, von dort weiter zu Murtera Dadoura, dann Richtung Marangungs und bei der nächsten Abzweigung links halten,
bis man beim See ankommt.

Koordinaten:
2808829/1186696

Scannen und Karte anzeigen

Drogerie Samnaun

Jürg Wirth// **Drogerie Samnaun – Gesundheit braucht Beratung**

Der 1. August ist nicht nur der Geburtstag der Schweiz, sondern seit letztem Jahr auch derjenige der Drogerie in Samnaun. Wohl existierte diese bereits vorher seit 13 Jahren, nun jedoch mit neuen Besitzern. Die langjährigen Mitarbeiterinnen Daniela Peer-Friedli und Christine Gisep-Nussbaumer führen die Drogerie gemeinsam mit ihrer Drogistin Fadrina Tschenett.

Sie tun dies mit viel Elan und vollem Einsatz, obwohl ihr Geschäft nach branchenüblichen Ansätzen eigentlich zu klein sei, wie Christine Gisep-Nussbaumer zu bedenken gibt. Den Nachteil der fehlenden Grösse machen die drei Frauen mit der ganzheitlichen und kompetenten Beratung in allen Fragen der Gesundheit, der Körperpflege und Schönheit wett. Bei ihnen steht der Mensch und seine Gesundheit im Zentrum ihres Engagements – „GESUNDHEIT BRAUCHT BERATUNG“. Sie führen intensive Beratungsgespräche, um dann individuell möglichst mit Naturheilmitteln ein Therapiekonzept zusammenzustellen. Aber selbstverständlich verkauft die Drogerie Samnaun auch Klassiker aus dem Heilmittelsortiment, von «A wie Aspirin bis Z wie Zyrtec», so lange diese nicht rezeptpflichtig sind. Bislang zahlt sich der Einsatz der drei Frauen aus, die Drogerie läuft gut und wird sowohl von Einheimischen wie auch von Gästen und langjährigen Stammkunden geschätzt und besucht.

Milo Bigler betrieb die erste Skihütte auf der Alp Trida bereits, als die Skifahrer noch hochlaufen mussten.

Männiglich freute sich über die neue Möglichkeit der Freizeitgestaltung auf den Pisten.

Österreich und Schweiz: Eine gelungene Zusammenarbeit

SAST AMO?

Bereits 1954 drehte der erste Skilift in Samnaun seine Runden und brachte die «chastörs» in die Höhe, von wo sie dann ihre Schwünge den Hang hinunterziehen konnten. Wohl sprechen die Leute in Samnaun Deutsch, da das romanische Sprachgebiet aber nicht weit weg ist, sei trotzdem kurz auf das romanische Wort für den Skilift verwiesen: «Tirachastör» heisst dieses und bedeutet so viel wie «Zieher der Faulen». Doch erst in den späten 70er-Jahren nahm das Zeitalter des Wintersports in Samnaun seinen richtigen Anfang. 1978 erschlossen die Samnauner die Alp Trida mit einer Personen-Luftseilbahn. Finanziert wurde die Anlage aus den Einnahmen der Sondergewerbesteuer auf Zigaretten, Benzin etc. Weil das Dorf Samnaun lawinengefährdet ist, entschlossen sich die Planer, die Talstation weiter talabwärts bei der Fraktion Ravaisch zu bauen. Dies erwies sich im Nachhinein als Glücksfall, liess sich doch die Parkplatzsituation auf diese Weise elegant lösen. Um Höhe zu gewinnen, bauten sie die Talstation am Gegenhang bereits etwas in der Höhe. Die erste Anlage lief gut und lange, bis sie dann 1995 von der ersten Doppelstockanlage in der Schweiz abgelöst wurde. Bereits vor der Erschliessung der Alp Trida betrieb der Scuoler Milo Bigler das dortige Skihaus auch im Winter, weshalb ein Lift nach ihm benannt ist.

Allerdings wäre das ganze Vorhaben nicht möglich, wenn sich nicht auch die Bergbahnen Ischgl daran beteiligt hätten. Dies allerdings war gar nicht so einfach. Bereits 1976 lehnte der Aufsichtsrat der Silvrettaseilbahn AG eine Beteiligung bei den Samnaunern ab. Ungeachtet dessen, pickelten der Samnauner Hubert Zegg und der Österreicher Erwyn Alois auf den jeweiligen Seiten sowie grenzüberschreitend und versuchten die Leute von den Vorteilen eines Zusammengehens zu

Der Skilift war die grosse Attraktion und die Warteschlangen noch nicht immer allzu lang.

überzeugen. Mit Erfolg. Bereits ein Jahr später beschloss der Aufsichtsrat der Silvrettaseilbahn AG mit grossem Mehr, sich mit 4,6 Millionen Franken an den Luftseilbahnen Samnaun AG zu beteiligen. Damit war die Finanzierung des Bauvorhabens, bestehend aus einer Luftseilbahn, drei Schleppliften und zwei Gastbetrieben, in Höhe von 14 Millionen Franken gesichert. Bereits am 16. Dezember 1978 nahmen die Luftseilbahn und die Schlepplifte auf der Alp Trida ihren Betrieb auf und grenzüberschreitendes Skifahren war ab sofort möglich. Dafür, dass auch die grenzüberschreitende Verrechnung möglich wurde, sorgten wiederum Zegg und Alois. Sie entwickelten ein Verrechnungssystem zwischen Österreichern und Schweizern, das sage und schreibe heute noch Bestand hat.

Ebenso klar war und ist, dass es mit diesen ersten Anlagen nicht getan war. Im Laufe der Jahre kamen immer Neue dazu und Bestehende wurden ersetzt oder ausgebaut zu einem der heute noch grössten und modernsten Skigebiete in den Alpen.

Skifahren in Samnaun war schon damals extrem angesagt, wie die Zahl der Wartenden auf den Skibus zeigt.

Nach intensivem Schneefall beginnt die Arbeit früh am Morgen und es heisst Lawinen sprengen. (Bild: Andri Poo)

THEMA

Im Einsatz für gute Pisten

Jürg Wirth//**Etwas vom Grössten für Pistensportlerinnen und -sportler ist es, auf der ersten Abfahrt über die frisch präparierten Pisten zu schwingen und dabei die Rillen knistern zu hören. Bis es soweit ist, gibt es allerdings ziemlich viel Arbeit, wie ein Besuch auf der Motta gezeigt hat.**

Curdin Egler bereitet die Ladung vor, um die Lawine zu sprengen. (Bild: Andri Poo)

Jon à Porta macht sich bereit zum Abwurf der Ladung aus dem Helikopter. (Bild: Andri Poo)

Dunkel und verlassen liegt der grosse Parkplatz der Bergbahnen in Scuol da. Nur vereinzelt stehen einige Autos und zwei, drei dazu. Aussteigen tun Männer, die an ihren Kleidern als Mitarbeiter der Bergbahnen zu erkennen sind. Es ist 6.45 Uhr, die Bergbahnen Motta Naluns Scuol erwachen.

Schon etwas länger wach ist Georg Eberhart. Er steht bereits auf seinem Posten. Eberhart ist Herr der Gondeln an der Talstation der Motta. Jeden Morgen fädelt er, respektive die Steuerung, die Gondeln aus der Garage wieder aufs Transportseil ein, um sie am Abend wieder alle dort zu parkieren. Alle bis auf drei, die seien immer im Umlauf, erklärt er. Denn die Arbeiter, welche in ihren Maschinen nachts die Pisten präparieren, fahren mit den Gondeln hoch. In dieser Nacht hat es nicht geschneit und die Maschinisten konnten die Pisten termingerecht und problemlos bereitstellen, wie sich später zeigen wird.

Mittlerweile treffen immer mehr Leute an der Talstation ein. Engelbert Mall und Fadri Crastan tragen rote Jacken mit einem auffälligen weissen Kreuz. Jon Curdin Felix und einige andere stecken in den Arbeitskleidern der Bergbahnen und Chasper Planta trägt keins von beidem, sondern lediglich eine orange Daunenjacke. «Engel», wie alle den Tiroler nennen, und Fadri sind Patrouilleure und gehören nicht der Skinationalmannschaft an, trotz des weissen Kreuzes. Felix ist Schneemeister respektive Chef Beschneiung, die anderen in Arbeitskleidung arbeiten an den diversen Bahnen und Chasper Planta ist Chef Rettung und Sicherheit. Während sie in den Gondeln hochfahren, geht die Arbeit für Eberhart, den Gondelchef ‚weiter.

Bevor er die Kabinen einfädeln kann, muss er zuerst die Warentransporte auf den Berg organisieren. Dazu stehen ihm drei offene Transportgondeln zur Verfügung.

Die Sprengung war erfolgreich.
(Bild: Andri Poo)

Die Hänge oberhalb von Salaniva sind lawinengefährdet und müssen deshalb gesprengt werden. (Bild: Andri Poo)

Die Anlieferung erfolgt im hinteren Teil der Gondelhalle, wo die Waren direkt mit dem Palett verladen werden können. Bezahlen müssen die Empfänger nach Gewicht, weshalb alles gewogen wird.

Auch der Rettungsschlitten wird so hoch transportiert. Immer wieder komme es vor, dass auch noch während des Tages Warentransporte anfielen, sagt Eberhart. Dann müsse er die Sachen auf Wägelchen laden und diese in die Gondeln schieben.

Freude ob der Gipfel

Während der Bergfahrt zeichnet die Sonne einen orangen Saum entlang der Berggipfel. Und all die Männer vom Berg freuen sich noch immer darüber, wie sie sagen. Obwohl sie das im Idealfall jeden Tag sehen. Oben angekommen ist es eher noch Nacht als Tag, die blaue Stunde noch eine Weile weg.

Chasper Planta ist als Chef Sicherheit auch für die Lawinen respektive deren Verhinderung mittels Sprengung zuständig – und für die Schneehöhen. Beeinflussen kann er die zwar nicht, aber ablesen. In einem eigens dafür präparierten Feld hinter der Motta-Bergstation. Er nimmt verschiedene Daten auf, wie Gesamtschneemenge, Neuschneemenge oder Schneestruktur. Danach trägt er die Zahlen in diverse Blätter ein und übermittelt sie nachher ans Schnee- und Lawinenforschungsinstitut SLF in Davos. Eine Arbeit, die ihn nicht gerade zu Begeisterungsstürmen hinreisst.

Derweil warten Engel und Fadri bis Jon à Porta seinen Schneetöff getankt hat. À Porta fährt jeden Tag von Ftan her hoch und kontrolliert dabei die Piste. Dies tut er nun bereits seit über 30 Jahren und immer noch mit viel Freude, wie er erklärt. Trotzdem seien seine und die Tage von Pepi, dem dienstältesten Patrouilleur gezählt, bedauert er. Nachkommen werden dann

Noch dreht der Lift seine Runden alleine und leer, doch bald werden sich die ersten Pistensportler über perfekte Verhältnisse freuen. (Bild: Jürg Wirth)

wohl die Jungen, sagt er, was ihn nicht mit sonderlich grosser Vorfreude zu erfüllen scheint.

Getankt und poliert übergibt er den Töff den beiden Jüngeren, die den Rettungsschlitten anhängen und losbrausen. Fast alle Schlitten würden sie auf dem Mot da Ri deponieren, erklärt Planta. Dies sei quasi der zentralste Ort im ganzen Skigebiet respektive derjenige, von dem aus man am schnellsten überall sei.

Pistenkontrolle morgens und abends

Die Patrouilleure bergen tagsüber die Verletzten. Rund 120 Fälle pro Jahre gäbe es, weiss Planta. Gut drei Viertel könnten mit Schlitten oder Skidoo zur Gondelbahn gefahren werden. Für den Rest brauche es den Helikopter. Erstaunlicherweise – oder auch nicht – passieren die meisten Unfälle nicht auf den schwersten Pisten, sondern oberhalb des Bergrestaurants Chamanna Naluns. Für Planta jedoch nur bedingt erstaunlich, schliesslich sei dies das erste steilere Stück, welches vor allem Anfänger zu bewältigen hätten, nachdem sie mit dem ersten Sessellift hochgefahren seien.

Doch die Patrouilleure kontrollieren die Pisten auch. Am Abend und dann wieder am Morgen. An Tagen wie diesen, eine der schönsten Arbeiten, die man sich vorstellen kann. Dabei teilen sich die Männer auf die verschiedenen Pisten auf und achten darauf, ob die Pfosten richtig gesteckt sind, ob keine Schneehaufen vom Präparieren rumliegen, ob alle Netze richtig gespannt sind und die Hinweistafeln stehen. Fadri fällt die Aufgabe zu, die Traumpiste nach Sent zu kontrollieren. Da gibt es schlimmere Tagesanfänge.

Der dunkle Himmel weicht einem tiefen, intensiven, aber noch sonnenlosen blau. Erst die Bergspitzen liegen im orangen Sonnenlicht. Die Pisten sind einwandfrei präpariert und die charakteristischen Rillen in Form winziger Toblerones ziehen sich den Hang hinunter. Ein Genuss muss es sein, diese als Erster zu befahren. Mit den Patrouilleuren beginnen auch die Lifte zu laufen, um diese auf den Berg und an den Start ihrer jeweiligen

Chasper Planta, Chef Sicherheit bei den Bergbahnen Motta Naluns, hat vor allem bei schönem Wetter einen äusserst privilegierten Arbeitsplatz. (Bild: Jürg Wirth)

Die berühmte erste Spur auf der frisch präparierten Piste. (Bild: Jürg Wirth)

Pisten zu bringen und die Mitarbeiter an die Lifte. Chaspar Planta ist mittlerweile auf dem Mot da Ri angekommen und hat vorher bereits die Clünas-Piste kontrolliert.

Pistenmaschinen und GPS

Auf dem Mot da Ri verschwindet er im Büro und erklärt am Computer, wie die Pistenpräparation abläuft. Im Hintergrund dabei ein Computerprogramm. Gespeist wird dieses durch Pistenmaschinen, welche dank Bordcomputer und GPS immer genau wissen, wie viel Schnee unter ihnen liegt, und diese Daten werden augenblicklich ans Programm übermittelt, auf welchem Planta nun den Zustand der Pisten überprüft. Blau bedeutet tiptope Verhältnisse, rot gleich prekär. Rot ist es nirgends, fast überall blau und an einigen Stellen gelb, was Planta aber noch nicht zu beunruhigen vermag. Dank dieses Programms können sie mit den Maschinen Fahrten einsparen und gezielt Schnee produzieren. Beides schlägt sich erfolgswirksam in der Jahresrechnung nieder. Kostet doch eine Pistenmaschine rund eine halbe Million und arbeitet etwa 800 Stunden pro Winter.

Plantas andere Aufgabe, das Lawinensprengen, ist dieser Tage über Neujahr keine grosse, weil kein Neuschnee dazugekommen ist. Wäre dies der Fall gewesen, so könnten sie den gefährlichen Hang ob Mot da Ri dank Sprengmasten sichern respektive sprengen. Genügt dies nicht, lassen sich von fest installierten Abschussrampen Sprengladungen in den Hang schiessen oder aus dem Helikopter Sprengladungen abwerfen, wie sie dies kurz nach Weihnachten taten.

An diesem Tag genügt es, wenn Planta noch die Abfahrt vom Champatsch macht und erfolgreich nach zerbrochenen Markierungspfosten Ausschau hält.

Und wie er wieder unten am Lift steht, ist auch schon der erste Skifahrer da, der sich den Hang hochziehen lässt, um dann die unberührte Piste hinunterzuschwingen.

Die Motta und mit ihr die Bergbahnen sind erwacht.

Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

Pistenspass mit Musikgehör

Samnaun gilt als Zollfrei-Einkaufsparadies schlechthin. Doch selbstverständlich kann das unterste Seitental des Engadins auch noch mit anderen Trümpfen punkten, zum Beispiel mit einem grossen Skigebiet.

Gemeinsam mit dem von Ischgl ist es eines der grössten der Ostalpen. Auf 239 Pistenkilometern lässt sich fast tagelang Skifahren oder Boarden. Kommt dazu, dass einige Pisten durchaus Mut brauchen. Gegen Ende Saison verwandeln sich die Idalp und die Alp Trida zu riesigen Open-Air-Bühnen, hier geben sich die Stars quasi die Gitarre in die Hand.

Hat man alle gesehen oder ist das Wetter schlecht, lockt ein Einkaufsbummel durch das Dorf – zollfrei eben. Dies vor allem wegen der guten Verbindungen der Samnauner nach Tirol, denn dorthin führte schon immer eine wintersichere Strasse. Deshalb betrieb die Schweizer Talschaft schon immer einen regen Handel mit den Österreichern. 1848 zentralisierte die Eidgenossenschaft dann aber das Zollwesen und errichtete in Samnaun Compatsch ein Zollamt. Den Einheimischen brachen die Einnahmen weg und die wirtschaftliche Not wurde gross. Deshalb stellte Samnaun mehrere Male den Antrag, dass die Gemeinde zum Zollfreigebiet erklärt werden sollte. Am 29. April 1892 entsprach der Bundesrat dem Ansinnen und seitdem ist Samnaun zollfrei.

Seit 1912 führte zwar eine Strasse über Schweizer Gebiet nach Samnaun, doch so hundertprozentig wintersicher war die nicht. Das wird sie erst jetzt, denn gegenwärtig läuft der Ausbau der doch recht abenteuerlichen Zufahrtsstrasse nach Samnaun.

Bei der Einführung der Mehrwertsteuer 1995 wurde die Abschaffung des Zollfreistatus von Samnaun diskutiert, dann aber doch beibehalten. Die Aufhebung hätte auch damals gravierende wirtschaftliche Probleme nach sich gezogen.

So bleibt Samnaun bis auf Weiteres ein Zollfreigebiet und das Einkaufen dort entsprechend attraktiv – und das Ferien machen natürlich auch.

DIE GEMEINDE IN KÜRZE

- → Zwei neue Sesselbahnen in der Silvretta Ski-Arena
- → Langlaufloipe Samnaun
- → Einzige Zollfreioase der Schweiz mit über 40 Shops
- → Hochstehende Gastronomie
- → Erlebnisbad «Alpenquell»

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

ZEGG.CH
EKZ ZEGG 3000

Am 14. Februar ist Valentinstag!
Lassen Sie sich inspirieren und
entdecken Sie tolle Geschenkideen!

7 TAGE ZOLLFREI SHOPPEN

(SONNTAG AB 10:00 UHR GEÖFFNET)

ZEGG.CH
Hotels & Stores

HOTELS & SPA
Chasa Montana Hotel & Spa****s
Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE
ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Duty Free Laret (Winter)
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Superdiscount Nevada

GASTRONOMIE
Restaurant-Trattoria La Pasta
Gourmet-Stübli La Miranda
Raclette-Fondue La Grotta (Winter)
Bündner Stube
US-MEX-Restaurant El-Rico

NIGHT-LIFE
Natioli Lounge
Club & Bar El-Rico

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN
www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

Gemeinde Scuol

- → Bogn Engiadina Scuol
- → Skigebiet Motta Naluns
- → Sessellift Ftan – Prui mit Schlittelbahn (Anschluss ins Skigebiet Motta Naluns)
- → Eisweg Sur En
- → Schloss Tarasp

PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant
mit dem ganz eigenen Charme
mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

rossi vitalprodukte
7550 Scuol
GmbH

Produkte für eine
gesunde Ernährung

Dr. Metz
Natürlich besser ernährt

STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

CHASETTA
ALLEGRA

Ihre private
Chasetta in Sent

www.chasetta-allegra.ch

GISEP DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge - Vorhänge - Polsterei
Matratzen - Bettwaren - Insektenschutz

Not Clalüna
Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei

· Engadiner Spezialitäten
· traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

AUTO TECNIC SA ARDEZ

BMW

MITSUBISHI MOTORS

Neuwagen und Occasionen
Reparaturwerkstatt
Spenglerei
Pannenhilfe

Tel. 081 862 23 63
Fax 081 862 23 92
www.auto-tecnic.bmw-net.ch

Nus fain architectura.

Mincha incumbenza vain s-chaffida individualmaing e confuorm a la soluziun giavüschada.

Für jede Aufgabe erarbeiten wir spezifische, sinnvolle und den Bedürfnissen angepasste Lösungen.

CH-7546 Ardez
+41 (0)81 862 22 22
www.strimersa.ch

STRIMER architects sa

LAUFTECHNIK
Unterricht & Training

MANARÖL
SPORT NORDIC

DIE LANGLAUFSCHULE
IM UNTERENGADIN

7550 Scuol I manaroel.ch

GISTON
Heizung Lüftung Sanitär

7546 Ardez
Tel. 081 862 21 83

7503 Samedan
Tel. 081 852 51 92

Fedi SA
CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch
impraisa da fabrica

3 km Schlittelweg
Panorama-Winterwanderung

Vastur
Restorant da muntogna

Täglich offen von 11 bis 17 Uhr
Ab 18. 12. 2019 bis 29. 03. 2020

Abends auf Vorbestellung, ab 6 bis 35 Pers.:
Fondue-Plausch (von Di bis und mit Sa)

Fam. G. und F. Salomon-Gustin
7554 Sent
Tel. 079 437 46 54 / 079 283 79 40

www.vastur.ch

Denoth Computer GmbH
support: Windows – Mac OS – Linux
Duri Denoth dipl. ing. ETH
7554 Sent, Tel. 081 860 32 14
denoth.computer@bluewin.ch
www.denoth-computer.ch

Inserat aufgeben?

Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

ARCHITECTURA
VULPI

roger vulpi
büro d'architectura
7545 guarda
tel.: 081 862 20 30
fax: 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

TOYOTA
SUZUKI
DAIHATSU Service

FRATSCHÖL SA

Via da Manaröl 679 CH-7550 Scuol Tel. 081 864 99 90 www.fratschoel-sa.ch

La Chadafö
Typically Swiss Hotel
ALTANA Scuol

Im neuen Restaurant La Chadafö servieren wir Ihnen:

Hausspezialitäten:
Kalbsleber
mit Apfel-Calvados Sauce

Einheimisches:
Capuns, Maluns ...

Typisch Schweizerisches:
Suure Mocke ...

Fondue Chinoise
ab 2 Personen
auf Vorbestellung

Mittagsmenü
CHF 23.–
inkl. 3dl Mineral & Kaffee

Weitere Infos:
Tel. +41 (0)81 861 11 11 | www.lachadafoe.ch

Central-Garage Denoth AG SINCE 1926

7550 Scuol Telefon 081 864 11 33

Service
ŠKODA Service
Nutzfahrzeuge Service
Waschanlage
Premio Partner GOODYEAR
AVIA Tankstelle

www.garage-denoth.ch

Kauf & Verkauf von Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL&VÖLKERS®

Be happy.
Be Lain.
MICHI BEER
Marangunaria Beer SA · 7550 Scuol
079 896 14 81 · www.belain.ch

Ganzheitliche Kosmetik-behandlungen
Intensive Pflege mit Botoxampullen
COSMETICA Sylvia Gieder ESTETICA
Chasa Pisoc 7550 Scuol
079 714 20 03 / 081 864 87 27

Kinderboutique
Lolipop
7550 Scuol Tel. 081 864 03 45
Facebook: Lolipop Kinderboutique

Gasthaus
AVRONA
Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet
6. Dezember – 15. März 2020
10.00 – 18.00 Uhr
Am Abend auf Reservation
Dienstag ist unser Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

MÜLLER FAMILY OFFICE
Immobilien Kunst Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen
im Engadin
Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG
St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58
info@muellerfamilyoffice.ch

LOIPENBAROMETER WINTER 2019-2020

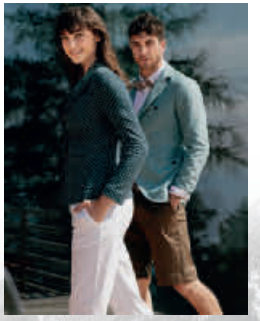
Banca Raiffeisen: CH1781144000031811026

Central Garage Denoth AG	100.00
Roner SA, Scuol	50.00
Sport Heinrich AG, Scuol	100.00
Apoteca Drogaria Engiadinaisa SA	500.00
Marianne Werro, Sent	100.00
Reto Crüzer, Scuol	200.00
Jachen Bischoff, Scuol	200.00
Cla Vonmoos, Scuol	100.00
Stecher AG, Scuol	100.00
EE Energia Engiadina, Scuol	100.00
Cla Sarott, Sent	50.00
Bezzola Denoth AG, Scuol	100.00
Peider Andri Regi, Scuol	200.00
Impraisa Electrica IES SA, Scuol	50.00
Giovanni Mathis-Denoth, Scuol	100.00
Bio-betschla, Scuol	60.00
Andrea Fratschöl AG, Scuol	200.00
Dumeng Spiller, Scuol	100.00
Erna Falett, Sent	50.00
ÖKK, Landquart	100.00
Giacomo Dolfi, Scuol	50.00
Chasa Engiadina, Martina	100.00
Claudio Gisep, Scuol	100.00
Ruedi Duschletta, Scuol	300.00
Garascha Häfner, Strada	100.00
Cadonau büro d'architectura, Ramosch	200.00
Hotel Arnica, Scuol	100.00
Rauch Metallbau AG, Zernez	100.00
Alfred Laurent AG, Ramosch	200.00
Koch AG, Ramosch	200.00
Kurhaus Val Sinestra AG, Sent	300.00
Alois Cagienard, Scuol	60.00
Hotel Engiadina, Scuol	100.00
Marcus Florinett, Scuol	150.00
Hotel La Randulina, Ramosch	300.00
Banca Raiffeisen Engiadina Val Müstair	250.00
Drogaria Mosca, Scuol	60.00
Hotel Filli de Gennaro AG, Scuol	100.00
Albert Mayer, Sent	100.00
Hochalpines Institut, Ftan	200.00
total	**5'630.00**

Ursina Margadant
7554 Sent, Platz 42
Pediküre, Dr. Hauschka-Kosmetik
Reflexzonenmassage und Massage
Kassenanerkannt EMR
Mobil 078 862 87 67
www.ursina-margadant.ch

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst

CHRISTOFFEL
Heizung
Sanitär
Lüftung
7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch



MARYAN MEHLHORN
Daddy's Daughters
CAPRANEA
LUIS TRENKER
REPLAY
FRACOMINA
MARIE JO
SPORTALM
DSTREZZED
DORF-CENTER SCUOL
Sie finden uns im @Center Scuol
dorf-center.ch info@dorf-center.ch

IMPRAISA ELECTRICA
TEL. 081 861 01 01
FAX 081 861 01 21
www.impraisa-electrica.ch Scuol
@rena Tech
impraisa-electrica.ch
arenatech.ch

San Jon Scuol

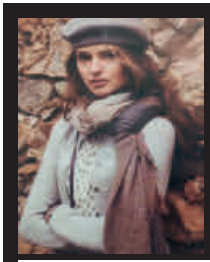
Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.

Interieur Horath

Polsterei · Vorhangmontagen · Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch



Donna

Hemisphere
Why Milano
Purotatto
Rosso 35
Mia Mai
Fratelli M
Raffaela Rossi
Cambio
Jei's
und Accessoires

BOUTIQUES Manuela

Hauptstrasse
Tel. 081 864 07 88
Bagnera
Tel. 081 864 13 18

7550 SCUOL

fundaziun nairs

28. Dez 2019—19. Apr 2020
Isabelle Krieg
Blumen und Erleuchtungen

Electronic Flow(er)
Bilder und Klänge der Natur

Do—So, 15—18 Uhr
Öffentliche Führungen:
Fr, 21. Februar, 20. März,
3./17. April, 18 Uhr

Fr, 7. Februar, 18 Uhr
ELECTRONIC FLOW(ER)
Führung mit Kuratorin
Nadia Bensbih
Auf Anmeldung bis 6.2. 17 Uhr

Sa, 21. Februar, 19/20 Uhr
SAIRADA DA FILM
Die Ewigkeit und
ein Tag
19 Uhr Abendessen
20 Uhr Film von Theo Angelopoulos (Griechenland), OmU
Anmeldung Abendessen
bis 20.2. 13 Uhr

Sa, 22. Februar, 18 Uhr
ARTIST TALK
Künstlergespräch
Electronic Flow(er)
Mit Anna Comiotto, Lerin / Hystad, Marcus Maeder

Mi, 26. Februar, 16 Uhr
MEET THE ARTIST
Atelierpräsentationen
Die aktuellen Artists-in-Residence öffnen ihre Ateliers

Künstlerhaus — Kunsthalle — Kulturlabor
Tel +41 81 864 98 02, info@nairs.ch, nairs.ch

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI
SCHINNAS
7550 SCUOL
TEL. 081 864 17 56
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch
FERIENWOHNUNGEN

REISEN
TAXI
GULER
081 864 10 00
auch Kleinbusse

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE

Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch

Wickel und Kompressen
Mi. 19. Feb. 19-20:30h

Apéro und Film «Hahnemans Medizin»
Di. 10. März ab 18:30h

Detaillierter: Agenda/www.gabrielabrun.ch

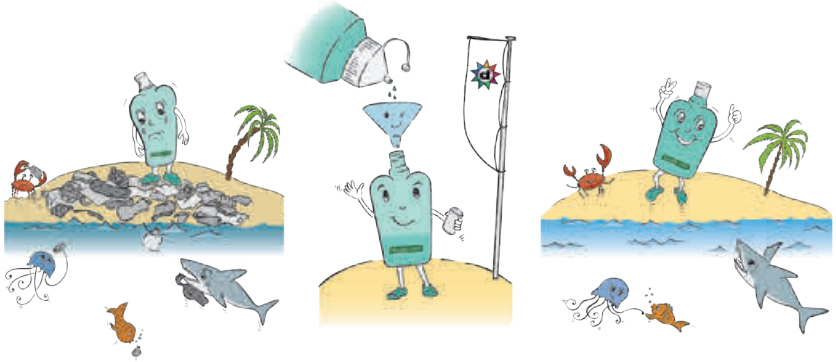
PR-Seite

Nutzen Sie den Nachfüllservice – der Natur zuliebe

Nachhaltigkeit inklusive

1976 schreibt Eduard Vogt Geschichte, indem er einen ausgeklügelten Nachfüllservice für Kosmetika in Schweizer Drogerien erfindet und ihn erfolgreich aufbaut. Mit seiner Innovation nimmt der vorausblickende Unternehmer den ökologischen Gedanken vorweg. Es erstaunt nicht, dass sich der Nachfüllservice bei Kundinnen und Kunden sehr schnell herumspricht und rege genutzt wird.

Jede erfolgreiche Marke besitzt eine Seele, die zentrale Wertvorstellungen und Anliegen ihres Schöpfers widerspiegelt. Dies trifft auch auf die Schweizer Traditionsmarke Eduard Vogt zu. 1957 gründet der erfolgreiche Kosmetik-Chemiker Eduard Vogt seine eigene Firma in der Zürcher Gemeinde Herrliberg. Mit seiner Weitsicht und seinem Bekenntnis zu Natürlichkeit und Ökologie legt Eduard Vogt die Basis für eine exklusive Pflegelinie. 1975 tritt sein Sohn Peter in die Firma ein und unterstützt seinen Vater tatkräftig. 1995 wird die Eduard-Vogt-Linie mit dem Zertifikat für Gute Herstellungspraxis (GMP-Zertifikat) ausgezeichnet. Alle Produkte werden ab diesem Jahr nach dem von der WHO festgelegten internationalen Qualitätssicherungssystem in der Schweiz produziert.



Die Eduard-Vogt-ORIGIN-Produkte zeichnen sich durch zeitgemässe Eigenschaften und viele Vorteile aus:

– pflanzliche Inhaltsstoffe
– gute Verträglichkeit für Haut und Haar
– mild und pflegend
– pH-neutral
– ökologisch dank schnell abbaubaren Substanzen und Nachfüllservice
– frei von Parabenen und Schadstoffen
– ohne Tierversuche hergestellt
– ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis

Die verschiedenen Sorten der ORIGIN-Linie unterscheiden sich durch ausgewählte Zusätze mit besonderen Eigenschaften.

In der Drogaria Mosca können Sie nicht nur Ihr Duschmittel nachfüllen, sondern auch ausgewählte Produkte für Ihren Haushalt.

Isabella Mosca
Dipl. Drogistin HF

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70

www.drogaria-mosca.ch

Drogaria Mosca auf Facebook

DROGARIA MOSCA SCUOL

Vulpera
Dein Ferienparadies

Winterferien für die ganze Familie

Wir vermieten verschiedene preiswerte Wohnungen in 10 Häusern in Vulpera.

Die gemütlich eingerichteten Wohnungen verfügen alle über Wohn-Schlafraum, Küche, Bad oder Dusche/WC, TV (Sat-Anlage), Garagenplätze sowie Gratis W-LAN.

Vulpera Vermietungs- und Verwaltungs AG
CH-7552 Vulpera
Tel. 081 861 04 00, Fax 081 861 04 04
info@vulpera-ferienparadies.ch
www.vulpera-ferienparadies.ch

Vermietung von Ferien- und Dauermietwohnungen
Kauf und Verkauf von Wohnungen
Verwaltung von Stockwerkeigentum

TH. MEYER

TH. MEYER
SCHREINEREI – KÜCHENBAU
Sgnè 125 · 7553 Tarasp · Tel. 081 864 82 82
th.meyer-etter@bluewin.ch
www.schreiner-meyer.ch

Der Schreiner
Ihr Macher
schreiner.ch

Allegra
RISTORANTE PIZZERIA
Täglich geöffnet

Pizzaria Allegra

Pizza vom Holzofen
Tagesmenü inkl. 3dl Mineral Fr. 18.-
Diverse süsse Spezialitäten
Hausgemachte Spezialitäten

@Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Tel. 081 864 01 47

222
cuaför il piertan
Christina / Sot Pradè 222 / 7554 Sent
081 864 72 66 / cuafför-ilpiertan.ch

GUARDA KRÄUTER
CORNELIA · JOSCHE
ANBAU · WILDERNIS IM ENGADIN
Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

BLÜTEN & KRÄUTER MANUFAKTUR
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

Einheimische Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

www.algi.ch | Cornelia Plaz
die UnternehmensBeratung
für KleinBetriebe

Kurse | telefonische Beratungen
MysterieBesuche | Geschäftsideen

PAGINA RUMANTSCHA

Imprender la lingua da qua, dapertuot?

Bod! – In nossa regiun discurrina vallader e jauer. Imprender as poja quai eir i'ls cuors da la Lia Rumantscha (LR). Scha quellas chi vegnan nanpro imprendan, dependa eir da mincha singul chi dà occasiun d'exercitar. Discurrind rumantsch cun ellas. *Grazcha fich a tuot ils exaimpels buns!*

Ün dals ultims e-mails dal '19 m'ha dumandà ingiò chi's possa imprender rumantsch e'l '20 ha cumanzà simil. Na ün'eivna sainza tals messagis. Bel, tant interess per nossa lingua e cultura! Cler, chattar üna saira chi cunvain per üna gruppa es plü difficil – e lura cuosta eir amo, bod tant sco ün workout… Fat resta, chi füss lucrativ da dar cuors da rumantsch illa regiun. Vaira esa però eir, chi'd es ün schaschin da chattar persunas chi fan quai, la saira. *Brich? Schi s'annunzchai pro mai!*

Bain visitats vegnan eir ils Cafès rumantschs, gnit eir vus üna jà! Quai es eir üna pussibiltà interessanta per nus. Ed i dà sgüra sportas ch'eu nu cugnuosch, ma chi m'interessan. *Fat a savair per plaschair.*

La LR fabricha cun www.curs.ch üna plattafuorma cun cuors i'ls cumüns ed utrò. Implü vaina fat cuors sün distanza e sviluppain inavant quellas pussibiltats. E mincha cuors dà a la magistra la pussibiltà da tuornar o star plütöst qua. E mincha cuors facilitescha dad integrar a quels chi vegnan per restar, cun lur famiglias. E scha nus dovrain apunta la lingua eir tanter las lecziuns, mincha di, schligerina la lavur d'integraziun illas scoulas.

Die Sprache von hier lernen, überall?

Eher Ergänzung als Übersetzung: In der Engiadina Bassa und der Val Müstair wird Vallader geschrieben. Es gibt viele Möglichkeiten die Sprache zu lernen, nicht nur in der Region, aber auch. Was das tägliche Üben betrifft, sind wir solch zuvorkommende Sprachgenies, dass wir allzu rasch in Ihre Sprache wechseln, wo es geht. Schade dann, wenn Sie als Gäste, Zweitheimische oder Zugezogene Vallader – Jauer in der Val Müstair – lernen oder auch hören möchten.

Die Lia Rumantscha (LR) organisiert Intensivkurse, je im Juli in Scuol und im Oktober in Sta. Maria. Aber auch übers Jahr bieten wir Abendkurse an, hier und ausserhalb!

Um Ihre Kenntnisse zu festigen gibt es die regelmässig stattfindenden «Cafè rumantsch» in Ardez, Ftan, Sta. Maria und Scuol, ein ähnliches «Tavulin» in Tschlin, und dieses Jahr auch wieder die «a Sent be Rumantsch»-Woche im November.

Zur Frage im Titel: Ja – fast! **Das Kursangebot der LR, zu finden auf www.curs.ch**

Ed amo – Soluziun da l'ingiavinera da pleds cruschats (Allegra 2):

La lavur da promotur regiunal es statta MULTIFARIA e VARIADA.

I sun entradas 18 soluziuns güstas, la büs-cha ha manià bain cun:

Anita Laurent-Tönett da Ramosch, Selina Kurath-Taisch da Scuol e Duri Thom da Susch. Sinceras gratulaziuns!

Impromettond daplü rumantsch per Chalandamarz e cun cordials salüds!

Linard Martinelli, promotur regiunal da la Lia Rumantscha in Engiadina Bassa

Prümaran pRui Ftan
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Donnerstagabend Käsefondue mit anschliessender Schlittenabfahrt. Neu mit Schirmbar «La Vuolp»
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

Bellezza
Institut für Kosmetik und Fusspflege
Verwöhnbehandlungen von Kopf bis Fuss
Waltraud Hitzberger · dipl. Kosmetikerin / Fusspflegerin
Tel. 079 609 96 29 · 7551 Ftan

Pastizaria Cantieni
SCUOL FTAN ARDEZ
NOSSA PASCHIUN
VOS PLASCHAIR

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA
Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

sport champatsch
Verkauf
Verleih
Service
Plaz
CH-7554 Sent
Tel. 081 864 13 10
www.sportchampatsch.ch

Öffnungszeiten:	Mo - Sa	08.00 - 12.00 15.00 - 18.00
Während der Hauptsaison:	Sonntag	08.30 - 10.00 16.00 - 18.00

Wo isst Ftan?

Pizza & Berge
Restorant Bellavista
Telefon 081 864 01 33
bellavista-ftan.ch

Tradiziun meets Italia
Restorant Engiadina
Telefon 081 864 04 34
engiadina-ftan.ch

Hof Zuort
365 Tage offen!
durchgehend warme Spezialitäten
ab Vnà 1¼ Std. Spaziergang
Tel. 081 866 31 53
www.zuort.ch · info@zuort.ch

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY
GYMNASIUM
SEKUNDARSCHULE
INTERNATIONALE LEHRGÄNGE
SPORTKLASSE
INTERNAT
SUMMER ADVENTURE CAMP
SCHULE. SPORT. NATUR.
WO DEINE ZUKUNFT BEGINNT
HIF.CH

PR-Seite

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

25 JAHRE SPORTKLASSE

Gut im Sport, gut in der Schule

1994 bei der Gründung der Stützpunktkader des Bündner Skiverbands am Hochalpinen Institut Ftan (HIF) bestand das Hauptziel darin, den Nachwuchs möglichst breit zu fördern.

25 Jahre später hat sich an diesem Ziel für die HIF Sportklasse nichts geändert. Voraussetzung dafür ist ein kompetentes Team von Trainerinnen und Trainern.
Bei einer erfolgreichen Sportförderung ist neben der guten Infrastruktur und dem familiären Umfeld das Trainerteam von entscheidender Bedeutung. Es braucht Trainer, die gut ausgebildet sind, über einen grossen Erfahrungsschatz verfügen und das feine Gespür haben, was im rechten Moment benötigt wird. Am Anfang lernen sich Trainer und die jungen Athletinnen und Athleten der Sportklasse ohne Vorbehalte kennen. Die individuellen Bedürfnisse stehen dabei stets im Vordergrund. «Ein Hockeyspieler braucht etwas anderes als ein Snowboarder», sagt René Hürlimann, seit mehr als 16 Jahren Trainer der Sportklasse.
Die persönliche Beziehung der Trainer zu den Sportlerinnen und Sportlern ist ein wichtiger Aspekt. «Es geht nicht nur darum Olympiasieger zu formen», sagt Odd Kåre Sivertsen, der seit 23 Jahren Langlauf Trainer der Sportklasse ist. Sport, insbesondere der Wettkampfsport, ist immer auch eine andere Art der Ausbildung und Lebensschule. Oft ist es so, dass «gute Sportler auch gute Leistungen in der Schule erbringen», so Sivertsen. Eine gesunde Vertrauensbasis zwischen Trainer und Athlet ist ebenso wichtig wie die Wertschätzung. «Wir führen immer einen Dialog auf Augenhöhe», sagt Corinne Tschalär, ebenfalls Trainerin der Sportklasse.

Das Trainerteam der Sportklasse setzt sich aus internationalen Fachpersonen mit unterschiedlichen Schwerpunktwissen zusammen. Sie verfügen über ein breites Netzwerk, das über die Schweizer Grenzen hinaus reicht. Um neue Trends und Trainingsmethoden integrieren zu können, findet regelmässig ein Austausch mit skandinavischen und amerikanischen Fachleuten statt. Zudem werden die internen Workshops, nicht nur im Trainerteam der Sportklasse, sondern auch mit den Lehrpersonen, hoch geschätzt.
Von Krisen, Problemen und der Pubertät bleiben die jungen Athletinnen und Athleten nicht verschont. Sie wollen Grenzen erfahren und diese auch überschreiten. «Aus diesem Grund sind vertrauensvolle Gespräche wichtig», sagt Tschalär. Um die optimale Balance zwischen Belastung und Ruhezeit zu finden und allfällige Krisen frühzeitig erkennen zu können, ist das Know-how der Trainer notwendig. «Vieles verrät die Körpersprache lange vorher», erklärt Hürlimann. Lösungen können so schnell gemeinsam mit Eltern und Lehrpersonen gefunden werden.
Die positive Lebenseinstellung und wertschätzende Grundhaltung der Trainer gegenüber den jungen Athletinnen und Athleten bilden die Basis für eine erfolgreiche Sportausbildung. «Wir dürfen täglich mit jungen, motivierten Menschen arbeiten», meint Tschalär. Für Hürlimann zeigt sich der Erfolg oft erst Jahre später, «wenn sich Ehemalige wieder melden und sich bedanken». Sivertsen, der seit über 25 Jahren im Sportbereich tätig ist, sagt abschliessend
«Sport ist unsere Leidenschaft. Dafür leben wir.»

Kontaktdaten:
Hochalpines Institut Ftan
www.hif.ch
info@sportklasse.ch
admissions@hif.ch
Tel. 081 861 22 11

SPORTLOUNGE – 25 Jahre Sportklasse

Anekdoten - Austausch - Ausblick
Mittwoch, 18. März 2020 um 19:00 Uhr, HIF Aula
Gäste: Jon Domenic Parolini, Nevin Galmarini, Men Marugg, Odd Kare Sivertsen, Joe Zangerl, Fabiana Wieser, Ruedi Haller und HIF Sportklasse SchülerInnen

www.sur-en.ch

Atrium EisArt

Auch im Winter 2019/20 steht in Sur En ein Kunstwerk aus Eis und Schnee.

Das Zentrum bildet ein Innenhof (Atrium) mit Sicht auf den Sternenhimmel. Drei Räume werden als Galerieräume mit Kunstschaffenden bespielt.

Firmen und Vereine können das Atrium auf Anfrage mieten, auch ein Catering kann organisiert werden.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag jeweils 17.00 bis 20.00 Uhr.

Jeden Freitag Führung und Informationen über und mit den Künstlern.

Eintritt: Fr. 5.-
Diverse warme und kalte Getränke

Mit dem Eintrittspreis ermöglichen Sie die Realisierung des Atriums – vielen Dank
www.art-engiadina.ch

Langlaufen

www.eisweg-engadin.ch 081 860 09 09

Eisstockschiessen

Skulpturenweg

Camping Sur En
Restaurant sper la punt

Pasta-Kreationen,
Grillspezialitäten
Sonnenterrasse.
Tel. 081 866 35 44

BOSSHARDT Handels AG
Ihr Partner für Handel aller Art

Hebebühne-, Minibagger-,
Lieferwagen-, Anhänger- und
Wohnmobilvermietung.
Tel. 079 611 11 47

Landgasthof
VAL D'UINA
Sur En

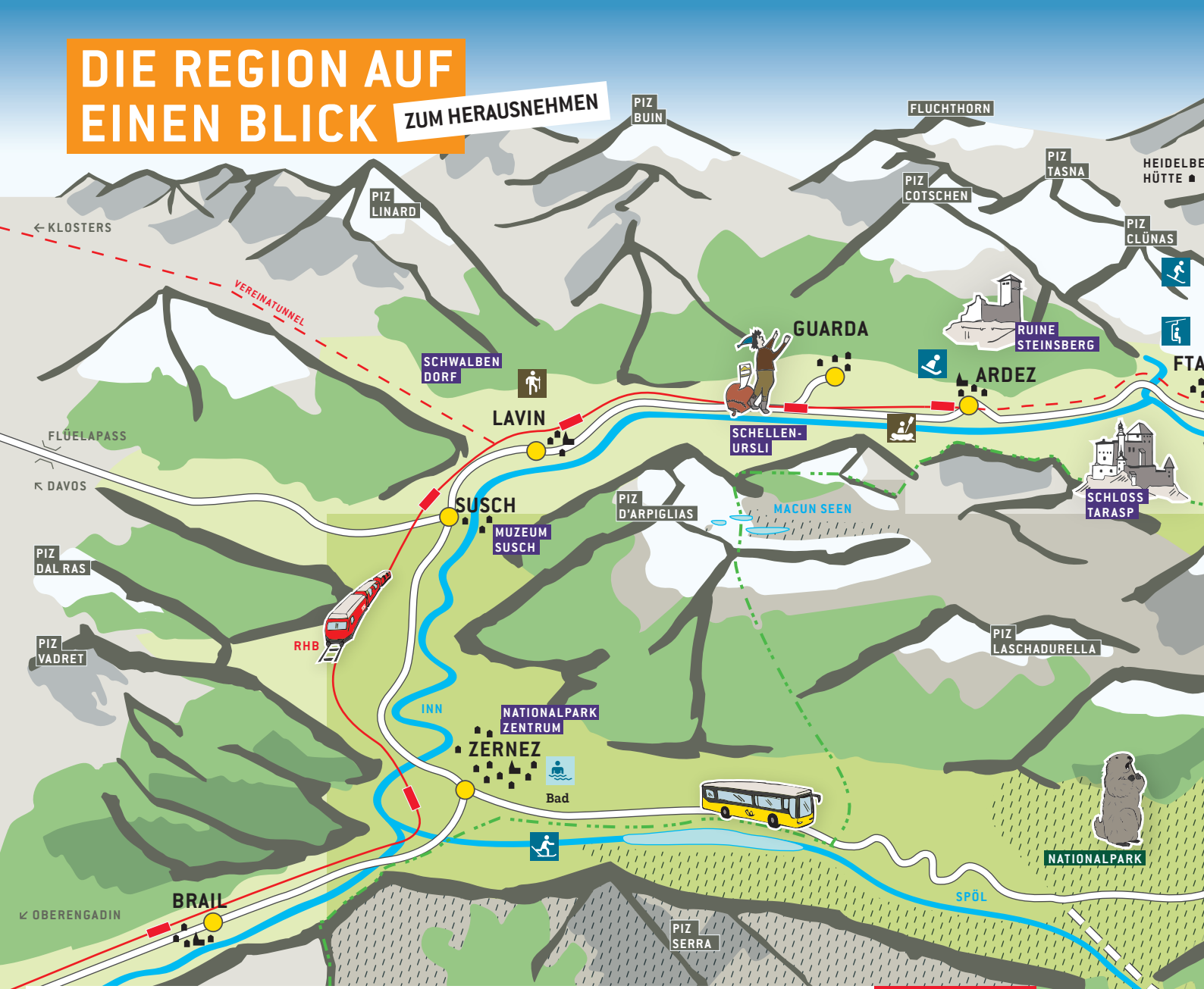
Landgasthof mit schönen Zimmern und gepflegter Gastronomie. Einheimische Wild-Spezialitäten aus eigener Jagd.
Tel. 081 866 31 37

Pensiun Lischana

Optimale Unterkunft für Ferienlager,
Feste mit Freunden, Sport- und
Plauschwochen aller Art
Tel: +41 81 866 34 19

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen

Wandern

River Rafting

Mountain Biken

Radfahren

Seilpark

Bad

Eishalle Gulaina

UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair

Schnee-schuh-laufen

Winter-wandern

Eisweg/ Eispalast sur En

Langlaufen

Schlitteln

Skifahren

Skilift

Sanitätsnotruf:	144
Polizei:	117
Feuerwehr:	118

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL
SAMNAUN-RAVAISCH
SAMNAUN DORF
TALMUSEUM
ALPENQUELL ERLEBNISBAD
LANDECK ↗
PIZ CHAMPATSCH
MUTTLER
SAMNAUN-PLAN
SAMNAUN-LARET
SAMNAUN-COMPATSCH
PFUNDS
ALFINSTERMÜNZ
VAL SINESTRA / ZUORT
HOTEL SINESTRA
BUN TSCHLIN PRODUZENTEN
MARTINA
BIERARIA
TSCHLIN
BERGBAHN MOTTA NALUNS
VNÀ
SENT
TERRASSEN-LANDSCHAFT
NAUDERS
ÖSTERREICH
RUINE TSCHANÜFF
STRADA
MUSEUM STAMPARIA STRADA
RESCHENPASS
TARASP-VULPERA
SCUOL
RAMOSCH
CRUSCH
BÜVETTA / MINERALWASSER
BOGN ENGIADINA
INN
SUR EN
PIZ LISCHANA
PIZ AJÜZ
PIZ S-CHALAMBERT
RESCHEN-SEE
PIZ SAN JON
PIZ PISOC
VAL D'UINA
S-CHARL
PIZ SESVENNA
PIZ AMALIA
GOD DA TAMANGUR
MALS
BIOSFERA VAL MÜSTAIR
SKIGEBIET MINSCHUNS
PIZ DAINT
OFENPASS
ALP CHAMPATSCH
PIZ TERZA
TAUFERS
ITALIEN
KLOSTER ST. JOHANN UNESCO WELTERBE
GLURNS →
TSCHIERV
LÜ
ROMBACH
MUGLIN MALL
MÜSTAIR
PIZ TURETTAS
FULDERA
PIZ CHAVALATSCH
FUROM LANGLAUFCENTER
STA. MARIA
HANDWEBEREI TESSANDA
VALCHAVA
MUSEUM CHASA JAURA
MILITÄRHISTORISCHES GEBIET
VAL MORA
LAI DA RIMS
UMBRAIL-PASS
STILFSERJOCH
LENGSFELD

Das Gleichgewicht von Mensch und Pferd lernen

Iris Hauschild ist ein gutes Verhältnis zwischen Mensch und Pferd wichtig. (Bild: Jürg Wirth)

Jürg Wirth//**Iris Hauschild hat sich der Beziehungspflege zwischen Mensch und Pferd verschrieben. Eine Arbeit, die sie auf ihrem Hof in Sta. Maria im Val Müstair Kindern und Erwachsenen anbietet, ebenso wie Coachings mit Pferden.**

Unsereiner versteht unter Reiten, sich aufs Pferd zu schwingen und dann dem Sonnenuntergang entgegen zu galoppieren. Ganz anders darüber denkt Iris Hauschild, obwohl sie früher durchaus auch mal so geritten ist. Eigentlich seien Pferde gar nicht dafür gemacht, geritten zu werden, erklärt sie dem etwas erstaunten Besucher. Trotzdem oder gerade deswegen betreibt sie in Sta. Maria im Val Müstair eine Reitschule, die den Fokus auf die Beziehung Mensch-Pferd legt. Dabei stehen die akademische Reitkunst, Coaching und Kinderreiten im Vordergrund. Mit dieser Schule hat sich Iris Hauschild ihren Lebenstraum erfüllt, auch weil sich damit ihre Ausbildungen und ihre Lebenserfahrungen verschränken.

Gemacht hat sie tatsächlich schon so einiges in ihrem Leben, immer aber war die Arbeit mit Pferden die Konstante dabei. «Schon als kleines Mädchen war ich eine Pferdenärrin», erinnert sie sich. Und noch heute leuchten ihre Augen, wenn sie davon erzählt, wie sie mit ihrer Tante als Fünfjährige zum ersten Mal in einer riesigen Reithalle auf einem Pferd sitzen durfte.

Pferde gegen Heimweh

Pferde haben auch ihr Heimweh gelindert und sie immer wieder auf andere Gedanken gebracht. Dann nämlich, als sie ihre Schulzeit in der Rudolf-Steiner-Schule von Avrona absolvierte. «Ich durfte die Pferde versorgen, welche mir dabei über manche einsame Stunde hinweghalfen.» Selbstverständlich sei sie damals auch geritten, als Halfter dienten Strohballenschnüre, über die Felder sei sie trotzdem geflitzt, lacht sie.

Eine Ausbildung im Pferdebereich hätte nach der Schule also nahe gelegen, doch Iris wollte sich nicht zu stark auf einen Bereich einlassen, sondern sich lieber breiter ausrichten, respektive die Landwirtschaft erlernen. Deshalb absolvierte sie die Bäuerinnenschule und arbeitete danach zwei Jahre auf einem Hof in der Schweiz. Später arbeitete sie dann auf verschiedenen Höfen in Deutschland und Frankreich, wo sie zum ersten Mal mit Islandpferden arbeitete. Über die jeweilige Reitweise habe sie sich damals nicht viele Gedanken gemacht, schaut sie selbstkritisch zurück.

Nebst der Arbeit mit Pferden begleitete sie auch bei ihrer Arbeit im Sozialbereich Menschen durchs Leben,

was sie an verschiedene Wohnorte führte. Bereits am letzten, in Ftan nämlich, begann sie das Angebot mit Pferden auszubauen, bis dann der Platz knapp wurde und sie gemeinsam mit ihrer Familie etwas Neues suchen musste. Fündig wurden sie in Sta. Maria im Val Müstair, wo sie wie auch ihr Mann, David Spinnler, aufgewachsen sind. Die Gemeinde habe sie bei der Entscheidungsfindung und im Aufbau ihres Hofs stark unterstützt, zeigt sie sich dankbar. «Die haben hier extra für uns eine Reit- und Sportzone geplant.»

Endlich also konnte sie ihre Liebe zu den Pferden aber auch zu anderen Tieren in ausreichendem Rahmen ausleben. Momentan stehen bei ihr 15 eigene Pferde und sieben «Pensionäre» im Stall. Dazu kommen 25 Schafe von verschiedenen alten Rassen, vier Ziegen mit einem Bock und seit neuestem noch fünf Kleinschafe der Rasse Ouessant.

Mittelpunkt des Lebens der Frau, die gemeinsam mit ihrem Mann vier Knaben hat, wovon drei mittlerweile erwachsen sind, sind aber die Pferde.

Noch stärker in den Vordergrund rückte die Arbeit mit Iris' liebsten Tieren, seit sie über eine gute Freundin vor 15 Jahren die akademische Reitkunst entdeckt hat.

Diese stamme ursprünglich aus dem 17. und 18. Jahrhundert und wurde zu Hofe gelehrt, den Pferden und Reitern, die danach gemeinsam in Kriege zogen. Was mit einem Fluchttier wie einem Pferd praktisch unmöglich ist, wenn Reiter und Pferd nicht vorher zu einer verschworenen Einheit zusammengewachsen sind. «Zwei Geister müssen wollen, was zwei Körper können», formuliert das heute Brent Branderup, einer der grossen, aktuellen Lehrer der akademischen Reitkunst. Wichtig dabei sei, dass sich Reiterin oder Reiter und Pferd akzeptierten, die Pferde sollen nicht «gebrochen» werden, bekräftigt Iris Hauschild. Auch müssten die Menschen erst lernen, ihr eigenes Körpergleichgewicht so im Griff zu haben, dass nicht das Pferd ständig ausbalanciere. Eben weil es eigentlich gar nicht fürs Reiten gemacht sei und der Mensch auf der schwächsten Stelle des Tieres sitze. Beim Ganzen gehe es um kleine, feine Bewegungen, über die sich Mensch und Tiere finden und spüren sollen. Die Menschen müssen viel über ihren eigenen Körper wissen, aber auch über denjenigen des Pferdes, sagt Hauschild, vielmehr müsse man diese Dinge lernen. Wer zu Iris in die Stunde kommt, muss sich denn auch im Klaren darüber sein, dass das mit dem Losgaloppieren ein langwieriger, oft Jahre andauernder Prozess sei. Nichtsdestotrotz sei es spannend und faszinierend zu beobachten, was in dieser Zeit zwischen Mensch und Pferd alles passiere, hat Hauschild bemerkt. Für die Kleinen bietet Iris Hauschild die «Hippolini»-Pferdeschule an. Ein Reitunterricht, der auf spielerischen Elementen basiert und Kinder und Pferde so langsam zusammen und zum Reiten führt.

Und quasi die Kombination aus allem ist das Pferde-Coaching, welche die diplomierte Coachin ebenfalls anbietet. «Kaum ein anderes Tier spiegelt den Menschen so rasch und unmittelbar wie das Pferd», weiss Hauschild. Ein Umstand, mit dem sie in ihren Coaching-Programmen arbeitet und natürlich mit ihrem erworbenen Erfahrungswissen.

Auf dass immer mehr Leute unter Reiten mehr verstehen als, …… na Sie wissen schon.

www.iris-hauschild.ch

Unser Winter dauert sieben Monate

Jürg Wirth//**Schneit es viel, steht Peder Caviezel jeweils sehr früh auf, genau wie der Rest seines Teams. Was er dann macht und ob er trotzdem noch dazu kommt, seinen Hobbys zu frönen, sagt er im Gespräch mit ALLEGRA.**

Freuen Sie sich mehr auf den Winteranfang oder auf dessen Ende?
Ich freue mich auf den Winteranfang, allerdings ist der dieses Jahr schon Anfangs November eingetreten. Ich mag den Winter sehr gerne.

Was mögen Sie denn am Winter?
Grundsätzlich alles, was mit dem Winter zusammenhängt. Mir gefällt die Natur, wenn sie eingeschneit ist. Dann bringt uns der Winter auch andere Arbeit. Wir vom Strassenunterhalt arbeiten quasi eng zusammen mit der Natur. Das heisst auch, dass wir sehr flexibel sein müssen. Wir können nicht weit im Voraus planen. Entweder schneit es oder nicht, jeder Tag bringt wieder etwas anderes.

Der Winter bringt Ihnen aber mehr Arbeit als der Sommer oder?
Ja, ein grosser Teil unserer Arbeit ist der Winterdienst. Nur schon deshalb, weil der Winterdienst bei uns mit den Vorbereitungen bereits im Oktober beginnt. Dann setzen wir die Schneepfosten, damit wir dann bei viel Schnee die Strassen wiederfinden. Ebenfalls im Oktober laden wir die Sprenganlagen für die Lawinensprengungen. Meistens fällt auch schon im Oktober der erste Schnee. Und unser Winter ist eigentlich erst Ende Mai, Anfang Juni zu Ende, wenn wir den Umbrailpass wieder öffnen. Das heisst, unser Winter dauert sieben Monate.

Welches sind denn die wichtigsten Arbeiten?
Die Schneeräumung, die Glättebekämpfung, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf den Strassen zu garantieren und der Lawinendienst.

Wie garantieren Sie die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer?
Indem wir Tag und Nacht möglichst gute Strassen bieten. Das ist allerdings nicht immer einfach, was aber nicht alle Verkehrsteilnehmer verstehen. Zum Beispiel, wenn wir die Strassen mal weiss (schneebedeckt) lassen. Ab und an müssen wir auch mal eine Strasse sperren, zur Wahrung der Sicherheit. Dies war vor allem in den letzten zwei Winter der Fall. Auch das verstehen nicht immer alle Verkehrsteilnehmer.

Wie sieht ein Tag bei Ihnen respektive bei Ihrem Team aus?
Zum einen haben wir einen 24-Stunden-Pikettdienst vom 1. November bis zum 30. April. Um 4 Uhr früh beginnen drei verschiedene Kontrollfahrten. Eine führt von Scuol nach Samnaun, eine von Scuol nach Brail und eine über den Ofenpass ins Val Müstair.

Angenommen, es hat über Nacht geschneit.
Sobald es zwischen drei und fünf Zentimeter geschneit hat, rufen die Kontrollfahrer den Einsatzleiter an und geben das durch.

Und dann beginnt das grosse Räumen?
Ja, der Einsatzleiter bietet dann Leute auf, die ebenfalls auf Pikett sind, um die Abschnitte zu räumen. Jeder Abschnitt ist wiederum in kleinere Einheiten unterteilt, zum Beispiel von Scuol bis Lavin oder Scuol bis zur Landesgrenze. Im Idealfall haben die Leute alle Strecken in zwei bis drei Stunden geräumt. Schneit es dann immer noch, beginnen sie wieder von vorne.

Peder Caviezel mag den Winter sehr, obwohl er und sein Team dann viel Arbeit haben.

Wie viele Kilometer Kantonsstrassen gilt es zu räumen?
Das sind 200 Kilometer Strasse. Von Brail Richtung Unterengadin bis Samnaun, dann über den Ofenpass bis ins Val Müstair und gegen Ende Winter den Umbrail-Pass. Vom 1. Juni bis Mitte November sind wir auch für die Südseite des Flüelapasses zuständig, danach übernimmt dann die Pro Flüela.

Wie viele Leute und Fahrzeuge stehen im Einsatz?
Bei der Schneeräumung arbeiten 32 Leute, insgesamt sind wir beim Tiefbauamt 44 Personen und wir können auf rund 30 verschiedene Fahrzeuge zurückgreifen. Allerdings räumen nicht alle mit Fahrzeugen, es ist immer auch noch viel Handarbeit dabei.

Und das Konzept lautet Schwarzräumung?
Nicht nur, wir haben drei Arten der Räumung. Die Schwarzräumung, die verzögerte Schwarzräumung und die Weissräumung.

Wie unterscheiden sich die Arten?
Bei der Schwarzräumung räumen wir schwarz, das heisst wir salzen auch sofort nach dem Pflügen. Bei der Weissräumung schieben wir den Schnee nur weg, lassen aber eine Schicht liegen und splitten dann. Dies machen wir vor allem auf schattigen Nebenstrassen wie beispielsweise der Lüstrasse, der Strasse von Ftan nach Ardez und derjenigen von Tarasp nach Avrona. Verzögerte Schwarzräumung heisst, dass wir erst weiss räumen und erst bei wärmeren Temperaturen schwarz. Zum Beispiel von Scuol nach Sent bis Crusch, die Samnaunerstrasse oder diejenige nach Guarda, Tschlin und Vnà.

Die Schneeräumung polarisiert. Wie erleben Sie das?
Da muss ich etwas ausholen. Im Herbst wollen immer alle Schnee, kaum ist er aber da, will ihn niemand haben.

Wie meinen Sie das?
Die meisten Reklamationen haben wir in den Dörfern, denn das sind zum Teil auch Kantonsstrassen, die durch die Ortschaften führen. Dort haben wir den Auftrag, den Schnee zur Seite zu räumen, für den Rest

ist dann die Gemeinde zuständig. Im Grossen und Ganzen verstehen die Leute aber unsere Arbeit und beklagen sich eigentlich wenig.

Beim Schwarzräumen arbeiten Sie vor allem mit Salzen. Wie schädlich ist das für die Umwelt?
Vor 15 bis 20 Jahren gab es eine Studie, welche die Auswirkungen von Salzen und Splitten untersuchte. Da schnitt Salz eindeutig besser ab. Beim Split ist das Problem, dass an den Steinchen einerseits Schadstoffe haften und auch Gummipartikel. Selbstverständlich versuchen wir im Frühling alles wieder einzusammeln, doch ein Teil bleibt immer liegen und verschmutzt den Untergrund. Das Salz hingegen wird mit dem Schnee verdünnt und arbeitet sich langsam in den Boden ein, wo es dann nochmals verdünnt wird. Deshalb ist Split ökologisch für die Umwelt schlechter als Salz.

Gibt es denn Vorschriften zur Salzmenge?
Die gibt es in dem Sinne nicht, aber wir instruieren die Leute jedes Jahr wieder von Neuem. Unser Credo ist es, so wenig Salz wie möglich, aber so viel wie nötig zu brauchen. 20 Gramm pro Quadratmeter ist dabei das absolute Maximum, was wir nur ganz selten einsetzen.

Wie kontrollieren Sie dies?
An unseren Salzmaschinen lässt sich die gewünschte Salzmenge einstellen, ähnlich wie bei einer Sämaschine.

Was geschieht mit dem «versalzenen» Schnee?
Erst räumen wir den mit dem Pflug zur Seite und wenn's zu viel wird, schleudern wir den Schnee mit der Fräse an die Böschungen.
Das ist in den Dörfern natürlich schwieriger. Dort gibt es extra vom Amt für Natur und Umwelt festgelegte Depotplätze für versalzenen und verschmutzten Schnee. Auf keinen Fall darf man diesen Schnee einfach in den Inn oder einen Bach kippen.

Nebst dem Schnee auf der Strasse gibt's noch den an den Hängen.
Genau, deshalb unterhalten wir einen internen Lawinendienst, von dem ich der Chef bin, und zusätzlich haben wir eine interne Lawinenkommission, die immer wieder zusammensitzt und das weitere Vorgehen bespricht.

Was tun die denn, wenn es viel geschneit hat?
Wir beurteilen die Lage, aber bereits bevor es viel geschneit hat. Dank Messstellen haben wir die Übersicht über die verschiedenen Schneehöhen und können schon am Abend eine erste Beurteilung vornehmen. Der Entscheid fällt dann aber jeweils morgens in der Früh, um 3.30 Uhr. Denn in den Lawinenzügen von Gonda, zwischen Giarsun und Lavin, sprengen wir immer um 5.00 Uhr, weil dann noch keine Züge fahren und auch kaum Autos unterwegs sind. Schliesslich müssen wir sowohl Strasse wie auch Schiene für rund 20 Minuten sperren. Zeitweise komplett sperren müssen wir die Samnaunerstrasse oder auch den Ofenpass. Im Extremfall müssen aber auch andere Strassenabschnitte aus Sicherheitsgründen temporär gesperrt werden.

Sind neue Methoden zur Schneeräumung in Aussicht oder bleibt alles beim Alten?
Die Schneeräumung kann man eigentlich nicht neu erfinden, das Prinzip bleibt immer gleich. Nur die Maschinen werden etwas grösser und stärker. Was sich allerdings geändert hat, ist das Verkehrsaufkommen. Deshalb müssen wir öfters räumen, damit der Schnee nicht eingewalzt wird. Dies war früher kein Problem. Und die Autofahrer wollen immer bessere Strassen, auch in der Nacht.

Haben Sie denn auch noch Zeit für Hobbys?
Ja, durchaus. Wenn immer möglich, gehe ich Skifahren, mache Skitouren oder gehe Langlaufen.

ZUR PERSON

Peder Caviezel ist Leiter Betrieb, betrieblicher Unterhalt beim Tiefbauamt Scuol. Er ist zuständig für die Schneeräumung, den Lawinendienst und die Sicherheit.

LIEBLINGS-REZEPT

Linard Marugg ist Betriebsangestellter bei der RhB in Scuol und begeisterter Musiker.

Plain in pigna

Zubereitung

Die Kartoffeln schälen und auf der Röstiraffel in eine Schüssel reiben.
Das Fleisch in kleine Würfel schneiden oder geschnitten beim Metzger kaufen.
Unter die Kartoffeln die Fleischstücke, das Mehl und das Maismehl gut mischen.
Dann mit wenig Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

Backzeit

Den Teig in einer gebutterten Gratinform 3 cm hoch ausstreichen.
Im vorgeheizten Backofen bei 180° oder Heizofen etwa eine Stunde backen, bis die Oberfläche schön braun und knackig ist.
Als Beilage eignet sich Salat, Apfelmus oder traditionell Preiselbeeren, wie bei Familie Marugg, Scuol.

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

ZUTATEN

- 800 g rohe Kartoffel, festkochend
- 150 g Salsiz fein würfeln oder Landjäger
- 150 g Rohschinken, fein würfeln
- 20 g Butter
- Salz und Pfeffer, Muskat
- 50 g Mehl
- 120 g grobes Maismehl

BUN TSCHLIN BT www.buntschlin.ch

BUN TSCHLIN CM CUAFFÖR MIERTA

Für Sie und Ihre Haare –
Style aus dem Herzen Europas.

Tel. 081 866 31 07

BUN TSCHLIN FH FURNARIA-PASTIZARIA HÄFNER

Vom Roggenbrot zur Nusstorte:
Die Bäckerei mit den lokalen
Spezialitäten.

Tel. 081 866 34 24

BUN TSCHLIN BT BUTIA TSCHLIN

Der Dorfladen in Tschlin
mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74

BUN TSCHLIN CC CHE CHASCHöL

Die Käserei mit Produkten aus
Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch.

Tel. 079 777 74 86 | www.chechaschöl.ch

BUN TSCHLIN FF FILZ FAMOS

Alles Mögliche und Unmögliche aus
Filz aus Bioschafwolle.

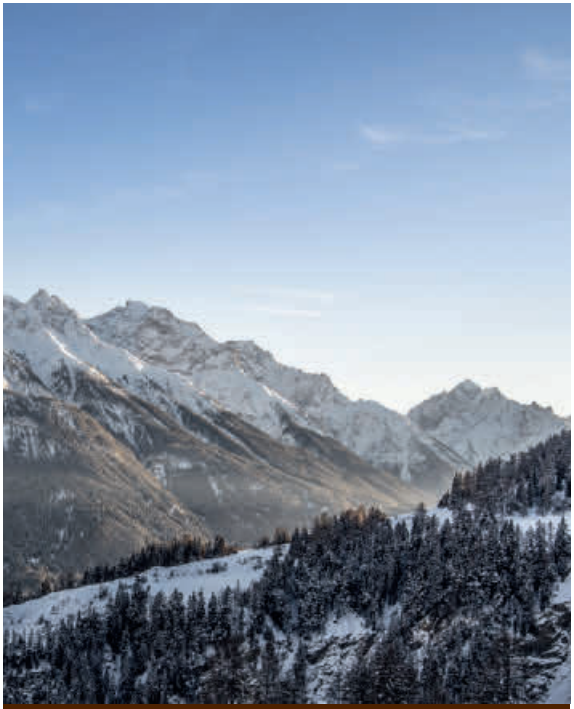
Tel. 081 866 33 49

BUN TSCHLIN FL FALEGNAMARIA LINGENHAG

Aus Leidenschaft zum Holz – vom
Innenausbau bis zum Designermöbel.

Tel. 081 866 33 66 | www.lingenhag.ch

BUN TSCHLIN BT



Jeden Mittwoch, 11:00 – 17:30

Wildbeobachtung mit Fondueplausch

Der Anblick unseres stolzen Wappentiers, einer Gämse, eines Bartgeiers oder Steinadlers in freier Natur ist ein beeindruckendes Erlebnis. Die leichte Wanderung in Griosch-Vnà wird von einem einheimischen Jäger begleitet. Im Anschluss Fondueplausch auf dem Maiensäss von Iris & Domenic Riatsch in Pra San Peder.

Infos bei der Gäste-Information Scuol:
+41 81 861 88 00, info@engadin.com

Tierferienheim Ramosch
Tel. 081 866 32 51
info@plandamuglin.ch
www.plandamuglin.ch

Hier finden heimatlos gewordene Tiere vorübergehend oder für immer ein Zuhause.

Stiftung pro Tierwaisenheim Ramosch

Gemeinde Valsot

- → Eigene Produktepalette «Bun Tschlin»
- → Terrassenlandschaft und Burgruine Tschanüff in Ramosch
- → Vnà und das Val Sinestra
- → Langlaufloipe Scuol - Martina
- → Museum Stamparia Strada

RESGIA KOCH SA
Sägerei und Holzhandel 7556 Ramosch

Holzhandel
Brennholzhandel
Holzbau
Transporte

CH-7556 Ramosch
Tel. 081 866 31 43 Fax 081 866 37 54
resgia.koch@bluewin.ch
www.resgia-koch.ch

Gemeinde Zernez

- → Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez
- → Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- → Langlaufloipe Giarsun – Lavin – Susch Zernez - Maloja
- → Denkmalgeschützte Kirche in Brail
- → Muzeum Susch

...Specialitats our dal cumun dal Parc Naziunal...
Lavin Giacometti
Furnaria · Pastizaria · Cafè
Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote
+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

Volg
frisch und fründlich
Butia Lavin
Für den täglichen Einkauf in Ihrem Feriendorf
Bequem und Preiswert
Tel. 081 860 35 67
Fax 081 860 35 68
volg-lavin@bluewin.ch

Küchen Fenster Innenausbau Innenarchitektur
Ihr Umbauprofi im Engadin
Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
Ausstellungen in Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch

#OLZBAU
IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

Kurs in Zernez
Apitherapie
Bienenprodukte für Haut und Gesundheit
In diesem Kurs gilt das besondere Augenmerk dem Propolis. Mit dem Bienen- und Kosmetikexperten **Jonas Zenhäusern** stellen Sie mit Zugabe von Propolis ein Arnikagel, eine Bienensalbe und eine Erkältungscreme her.
Wann: Freitag, **13. März 2020** oder Samstag, **14. März 2020**
jeweils 08:45 – 12:00 / 13:30 – 16:00
Wo: **Zernez, Hotel Spöl** –
Mittagessen im Restaurant Spöl möglich
Kurskosten: Fr. 100.- pro Teilnehmer/-in
(Mittagessen nicht inbegriffen!)
Anmeldung: bis **15. Februar 2020**
per Telefon: 081 864 94 42 / per e-mail: jpuorger@bluewin.ch
Imkerverein Engadin

Chalandamarz und Hom Strom

Jürg Wirth//**Das Unterengadin ist noch reich an gelebten Bräuchen. Zwei der wichtigsten sind der Hom Strom in Scuol und natürlich der Chalandamarz.**

Während der Chalandamarz, also der Brauch aus dem Schellenursli-Buch hinlänglich bekannt ist, fristet der Hom Strom eher ein Schattendasein. Wenn auch nur bildlich. Der Brauch selber nämlich besticht durch eine geradezu gleissende Helligkeit und Wärme.

Am Chalandamarz, der am 1. März im ganzen Engadin und dem Val Müstair stattfindet, vertreiben die Kinder mit lautem Glockengeläut den Winter. Obwohl dies ursprünglich eigentlich eine Neujahrsfeier war, da im Römischen Kalender das Jahr am 1. März begann.

Der Hom Strom findet am ersten Samstag im Februar nur in Scuol statt und die Deutung dessen ist schwieriger, was Spekulationen und Fantasien Auftrieb gibt.

Grundsätzlich geht es darum, einen rund neun Meter hohen Strohmann anzuzünden und diesem dann beim Brennen zuzuschauen. Speziell am Brauch ist, dass die ganze Schule von Scuol daran beteiligt ist. Jede Klasse hat ihre spezielle Aufgabe. Während die Kleineren Punsch und Kuchen verkaufen, um ihre Klassenkasse aufzubessern oder auf dem Platz für Ordnung sorgen, stellen die grösseren Schüler den Hom Strom her. Dazu braucht es solche, die die Strohgarben drehen und flechten und andere, welche sie dann auf einen Holzstamm binden. Zusammengesetzt wird der Hom auf Plaz, dem Dorfplatz im Unterdorf bei Scuol, angezündet in Gurlaina, weshalb der rund 500 Kilogramm schwere Strohmann erst bis dorthin transportiert werden muss. Steht er vor Ort, gilt es ihn zu bewachen, damit ihn niemand zu früh anzündet. Früher, als Roggenstroh in Scuol und Umgebung noch gang und gäbe war, hatte jedes Quartier seinen eigenen Hom Strom. Und die Kinder der jeweiligen Quartiere versuchten, die Homs der anderen anzuzünden. Heute gibt's kaum mehr Roggenstroh, weshalb Bauer Anton à Porta eigens ein Feld davon anbaut. Im Herbst ernten dann die Schüler der Oberstufe zusammen mit ihren Lehrern das Stroh und binden die langen Stängel zu Garben.

Freuen am brennenden Hom Strom tun sich dann nicht nur Lehrer und Schüler, sondern auch Eltern und alle, die beim Spektakel zuschauen.

ÜBERSICHT ZU DEN CHALANDAMARZ-ANLÄSSEN:

scuol-zernez.ch/chalandamarz und val-muestair.ch/chalandamarz

GUARDIA ENGIADINA
SICHERHEITSDIENST

Via Veglia 4 7503 Samedan
Tel. 081 852 05 66
guardia-engiadina@mail.ch
guardia-engiadina.com

Verkehrsdienste
Gemeindepolizei
Revierdienste
Bewachungen
Patrouille mit Hund
Zutrittskontrollen
Event-Sicherheit

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

Gemeinde Val Müstair

- → Naturpark Biosfera Val Müstair
- → UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- → Skigebiet Minschuns
- → Langlaufloipe Fuldera – Tschierv, Höhenloipe Minschuns, Panoramaloipe Lü
- → Schlittelweg Lü – Tschierv, 3 km, nachts beleuchtet

www.frars-hohenegger.ch Tel. 081 858 52 14

FULDERA im VAL MÜSTAIR

Hotel Landgasthof Staila Fuldera***
Via Maistra 20, CH-7533 Fuldera
Tel. Nr. +41 (0)81 858 51 60
info@hotel-staila.ch, www.hotel-staila.ch

MITTEN DRIN

Pulverschnee in Scuol?
Traumpiste in Klosters?
Hin wie her. Kein Problem!
Euer Himmelbett steht mitten drin.
Am Dorfplatz von Lavin.

www.pizlinard.ch | 081 862 26 26

Agenda

31. Januar 2020 –
1. März 2020

Wohin heute? Seite52

Museen Seite 59

Kunst und Ausstellungen Seite 60

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk Seite 62

Weitere Ferienerlebnisse Seite 64

Weitere Informationen
Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen, Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (7. Januar).
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

Donnerstag, 6. Februar 2020
Konzert: Frantisek Uhlir Trio feat. Lee Andrew Davison in Scuol.
→ Seite 52

Samstag, 8. Februar 2020
Musica e lirica – Inscunter cun Martina Linn. Konzert und Diskussion auf Romanisch und Deutsch in Sta. Maria.
→ Seite 53

Samstag, 22. Februar 2020
Stunde der Wahrheit: Langlauf-Rennen Maloja - Zernez.
→ Seite 57

Freitag, 28. Februar 2020
Gluten- und laktosefreier Apéro in Samnaun / Bergrestaurant Alptrider Sattel.
→ Seite 57

Wohin heute?

Ausführliche Informationen
und weitere Veranstaltungen
finden Sie unter:

→ scuol-zernez.com/events
→ samnaun.ch/events
→ val-muestair.ch/events

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 31. JANUAR			
Theater	**«Sitzläder» mit Strohmann - Kauz.** «Sitzläder» ist das jüngste Stück Theaterkabarett mit den kultigen Senioren Ruedi und Heinz. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Res.: info@chastedacultura.ch	Fuldera	20:15
Kino	**Kultur am HIF - Kino am HIF.** SEABISCUIT - Mit dem Willen zum Erfolg (134 Min. Deutsch.) Ab 8 J., Regie: Gary Ross, Darsteller: Tobey Maguire, Jeff Bridges, Chris Cooper. Hochalpines Institut Ftan, Tel. 081 861 22 11.	Ftan	19:00 – 21:15
Erlebnis	**«SILENZI» i'l Bogn Engiadina.** Geniessen Sie die frische Bergluft und das Unterengadiner Bergpanorama aus unserem einmaligen Aussenbecken. Info: Bogn Engiadina Scuol, Tel. 081 861 26 00.	Scuol	19:30 – 0:00
SAMSTAG, 1. FEBRUAR			
Gesellschaft	**Bal da Schüschaiver.** Umzug der Pärchen und Musikgesellschaft, von Ftan Pitschen zum Schulhausplatz. 18:00 Ball für alle mit der Chappella Tasna und der chapella amprosi. Chasa da scuola. Info: Tel. 081 861 88 28.	Ftan	13:30
Film	**Kino Tschlin.** Films vegls da Tschlin, da diversas collecziuns privatas, uossa elavuradas da super 8 sün dvd. Davo star in cumpagnia	Tschlin	20:15 – 0:00
Konzert	**Konzert: Blauton - Finest Bar Jazz.** Cool Jazz, Swing und Bossa Nova wie in den New Yorker Jazzclubs. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 0:00
SONNTAG, 2. FEBRUAR			
Gesellschaft	**Glaube - Politik - Sport.** Ein Tag im Zeichen von Glaube - Politik und Sport im Skigebiet Minschuns. Info: Tel. 081 858 51 09.	Tschierv	9:00 – 16:00
Gesellschaft	**Di da sot - sot sacral / Tanztag.** Jede und jeder ist zum Kreistanz herzlich willkommen. Auskunft & Anmeldung bei Seraina Planta-Parolini, Tel. 081 864 90 71	Scuol	10:30 – 17:00
Gesellschaft	**Musikalische Reise von Europa nach Amerika.** Piotr Plavner: Violine, Isabella Klim: Cello, Gerardo Vila: Klavier spielen Werke von Haydn, Glass, Dvorak, Elgar und Beethoven. Kirche. Info: www.sent-online.ch	Sent	17:00 – 18:00
DIENSTAG, 4. FEBRUAR			
Kultur	**Cultura al IOF / Kultur am HIF.** Zweisprachige Begegnung mit der Engadiner Poetin Jessica Zuan. Moderation Chasper Pult. Info & Reservation: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	17:30 – 18:30
Kino	**Kino Tschlin.** Lost in translation da Sofia Coppola - 2004 - d - 104 Min. In der Chasa Augustin 33A.	Tschlin	19:30 – 22:00
MITTWOCH, 5. FEBRUAR			
Gesellschaft	**Plauschabend für Jedermann.** Bergrestaurant Alp da Munt geöffnet. Aufstieg mit Tourenski, Schneeschuhen oder zu Fuss möglich. Info: Tel. 081 858 51 09. Gruppen auf Anmeldung.	Tschierv	17:00 – 21:30
Gesellschaft	**Fliegenbinden mit den Profis.** Fliegenbinden mit dem lokalen Fliegenfischerverein SMEB. Oder fachsimpeln mit den lokalen Grössen. BES Kulturraum. Auskunft: Cla Mosca, Tel. 079 291 91 88.	Scuol	20:00 – 22:00
DONNERSTAG, 6. FEBRUAR			
Markt	**Bazar Bogn Engiadina Scuol.** Bazar mit handgefertigten Geschenken und Produkten aus der Region. In der Kaffeestube verwöhnen wir Sie mit feinen Kuchen. Info: Ursula Grimbichler, Tel. 081 864 11 56.	Scuol	14:00 – 18:00
Konzert	**Frantisek Uhlir Trio feat. Lee Andrew Davison.** Unterwegs mit dem aus Oklahoma stammenden Sänger Lee Andrew Davidson präsentiert das Frantisek Uhlir Trio, bekannte und liebgewordene Standards. Hotel Belvédère.	Scuol	21:00 – 0:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 7. FEBRUAR			
Führung	**Öffentliche Führung «Electronic Flow(er)».** Führung mit der Kuratorin Nadia Bensbih. CHF 10.00, Amis da Nairs CHF 5, Kinder bis 16 frei. Anm.: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02, bis Vortag 17:00, info@nairs.ch.	Scuol	18:00 – 19:00
SAMSTAG, 8. FEBRUAR			
Handwerk	**Handwerk Keramik Malen.** Atelier Butia Schlerin in Sent. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder Online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Sent	9:00 – 17:00
Wanderung	**«Cler glüna» Schneeschuhwanderung.** Im Mondlicht durch die Winterlandschaft. CHF 35.00 (o. activPass CHF 45.00), Kinder bis 16 J. kostenlos. Info & Anm.: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00 Uhr.	Tschierv	18:00 – 21:30
Konzert	**Concert d'inviern - Winterkonzert.** Konzert des «Interkantonalen Frauenchors». Diego Ceruti & Marko Skorin und des «Cor Viril Engiadina Bassa», dir. Armon Parolini. Evang. Kirche. Info: geomerz@bluewin.ch.	Scuol	20:00 – 22:00
Konzert	**Musica e lirica – Inscunter cun Martina Linn.** Konzert und Diskussion auf Romanisch und Deutsch. Hotel Schweizerhof. Info: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Sta. Maria	20:00
Party	**Vollmond-Party.** Grotta Spinai. Info: Wellnesshotel Liun, Tel. 081 858 51 54.	Müstair	23:00
SONNTAG, 9. FEBRUAR			
Handwerk	**Handwerk Keramik Malen.** Atelier Butia Schlerin in Sent. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Sent	9:00 – 17:00
Sport	**45. Passlung Martina-Scuol.** Langlaufrennen – 20 km dem Inn entlang mit 200 Teilnehmern und einem Kindercross im Zielgelände in Scuol. Anm. online, Start in Martina möglich. Marianne Werro, 078 905 03 28.	Martina	10:15
Konzert	**Klavierkonzert Schloss Tarasp.** Mit Frederic Bager. Er spielt Werke von Beethoven, Debussy, Prokofjew und Janàcek. Festsaal Schloss. Info: Sereina Riatsch, Tel. 079 672 07 73.	Tarasp	17:00
Konzert	**Souvenir de Florence.** Sie hören Streichsextette von Borodin, Dvorak und Tschaikowsky. Kirche. Info: www.sent-online.ch.	Sent	17:00 – 18:30
Sport	**Mondschein-Skifahren.** Die von Skilehrern begleitete Abfahrt führt zum Skihaus Alp Trida. Anschl. Talabfahrt nach Laret. CHF 20.00, Kinder CHF 10.00, exkl. Verpfl. Talstation. Info: Gäste-Info, Tel 081 861 88 30.	Samnaun-Ravaisch	18:30 – 20:45
Wanderung	**Vollmond-Schneeschuhwanderung.** Rundwanderung durch die vom Mondlicht erhellte Winterlandschaft in Sent. Info & Anmeldung: Gäste-Info Sent, Tel. 081 861 88 29, bis am Vorabend 17:30.	Sent	19:00 – 22:00
MONTAG, 10. FEBRUAR			
Lesung	**prelecziun / Lesung.** Steven Schneider. Bogn Engiadina, Kulturraum. Info biblioteca populara Tel. 081 860 03 55.	Scuol	20:00
MITTWOCH, 12. FEBRUAR			
Handwerk	**Seifenkurs mit Sr. Lutgarde Honegger.** Kloster St. Johann, Müstair. Kurs: CHF 80.-, Material: CHF 30.-. Info & Anmeldung: Sr. Lutgarde, Tel. 081 851 62 26.	Müstair	9:00 – 16:30
Handwerk	**Rösas da Chalandamarz.** Die Teilnehmer falten unter fachkundiger Leitung traditionelle «Rösas da Chalandamarz» aus Krepp-Papier. Info & Anmeldung: Sonja Pazeller-Menig, Tel. 079 320 47 91, bis Di 18:00.	Tarasp	16:00 – 17:00
Gesellschaft	**Plauschabend für Jedermann.** Bergrestaurant Alp da Munt geöffnet. Aufstieg mit Tourenski, Schneeschuhen oder zu Fuss möglich. Gruppen auf Anmeldung. Info: Tel. 081 858 51 09.	Tschierv	17:00 – 21:30
Sport	**Schneesportshows 2020.** Am Tallift Rachögna in Scuol zeigen die Skischule Scuol-Ftan und die Snowboardschule Element in einer 30-minütigen Schneesportshow ihr Können. Tallift Rachögna. Kostenlos. Keine Anmeldung.	Scuol	20:30 – 0:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 13. FEBRUAR			
Konzert	**Konzert: Alex Bioli Trio.** Lassen Sie sich vom Jazz von Alex Biolis Trios verwöhnen. Eine sorgfältige Auswahl an Jazzstandards von den 60ern bis zur Gegenwart.	Scuol	21:00 – 0:00
Tiere	**Tiere im Winter - Schnee - Spuren.** Wie überleben Tiere im Winter? Tierspuren im Schnee. Vom Schneekristall bis zur mächtigen Schneedecke. Sent Plaz PostAuto-Haltestelle. Anm.: Tel. 079 586 12 39 bis Vorabend.	Sent	9:45 – 12:45
FREITAG, 14. FEBRUAR			
Sport	**Spuren im Schnee.** Mit dem Jäger auf Spurensuche. Kosten: CHF 15.00 (o. activPass CHF 20.00), Kinder CHF 5.00, Familien CHF 30.00. Info & Anmeldung: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Lü	9:15 – 11:58
Gesellschaft	**Fonduegondel.** Während die Teilnehmer in der Gondel die Abendstimmung geniessen, wird ein feines Käse-Fondue serviert. Talstation. CHF 200.00, mit Gk CHF 180.00. Info & Anm.: Tel. 081 861 14 41, Mo 17:00.	Scuol	18:45 – 21:00
SAMSTAG, 15. FEBRUAR			
Film	**Heute Gemeindeversammlung** - eine Komödie von und mit Mike Müller. Reservationen: Tel. 076 447 33 80 / info@lavouta.ch.	Lavin	20:00
SONNTAG, 16. FEBRUAR			
Sport	**Zernezer Volkslanglauf.** Langlauf für die ganze Familie, der beliebte Volkslanglauf ist Teil des Raiffeisen Nordic Cups und ist bereits Tradition! Einzelstart. Ziel: Center da Sport. Info: www.cdssarsura.ch.	Zernez	10:00
Konzert	**Konzert mit der Kammermusikgruppe „Las Litgivas" findet auch in diesem Jahr in Zernez statt.** Auditorium Schweizerischen Nationalpark. Info: Claudine Nagy 081 856 19 18, E-Mail clnagy@hotmail.com.	Zernez	17:00 – 19:00
Konzert	**Zeitreise.** Mit Flurina Sarott, Violine und Bosiljka Kulišić, Akkordeon. Barock, Tangos von Piazzola, neue Klangkonstruktionen. Kirche. Info: www-sent-online.ch	Sent	17:00 – 18:15
Lesung	**Lesung mit Arno Camenisch.** Er erzählt in «Herr Anselm» die Weltbetrachtungen eines Schulabwarts aus der Surselva. Ein Monolog mit viel Witz, bildstark und eigenwillig geschrieben. Res.: vhossa@gmail.com.	Zernez	20:15 – 21:30
MONTAG, 17. FEBRUAR			
Gesellschaft	**Mini Schwiz - Dini Schwiz im Unterengadin!** Auf der Grossleinwand werden Zernez, Ardez, Vnà, Scuol und Sta. Maria gezeigt. Skybar 69. Eintritt gratis. Konsumation erwünscht. Info: Gäste Info, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	18:00 – 19:00

GAST-STUBEN

Dialog des Köstlichen. Entdeckt mit uns neue alte Formen des Geniessens. In anregend einfacher Tisch-Kultur.

pizlinard.ch
→ Gast-Stuben

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Tanz	**Tanznachmittag Pro Senectute.** Tanznachmittag mit musikalischer Begleitung im Hotel à la Staziun. Beitrag: CHF 8.00. Info: Claudio Filli, Tel. 079 871 77 24.	Zernez	14:00 – 17:00
Gesellschaft	**Tauscheria-Treff.** Spieleabend: Karten-, Würfel- und Brettspiele für Erwachsene. Alle willkommen. Info & Anmeldung: Anny Unternährer, Tel. 078 708 71 91, bis 14.02.	Scuol	19:30
MITTWOCH, 19. FEBRUAR			
Handwerk	**Rösas da Chalandamarz.** Die Teilnehmer falten unter fachkundiger Leitung traditionelle «Rösas da Chalandamarz» aus Krepp-Papier. Info & Anmeldung: Sonja Pazeller-Menig, Tel. 079 320 47 91, bis Di 18:00.	Tarasp	16:00 – 17:00
Gesellschaft	**Plauschabend für Jedermann.** Bergrestaurant Alp da Munt geöffnet. Aufstieg mit Tourenski, Schneeschuhen oder zu Fuss möglich. Info: Tel. 081 858 51 09. Gruppen auf Anmeldung.	Tschierv	17:00 – 21:30
Gesellschaft	**Mini Schwiz - Dini Schwiz im Unterengadin!** Auf der Grossleinwand werden Zernez, Ardez, Vnà, Scuol und Sta. Maria gezeigt. Skybar 69. Eintritt gratis. Konsumation erwünscht. Info: Gäste Info, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	18:00 – 19:00
Information	**Wickel und Kompressen bei Erkältungen.** Wissen und Anwenden, was dazu Nützliches in der Küche steht. Stradun 322. Info: 079 611 89 71	Scuol	19:00 – 20:30
Gesellschaft	**Fliegenbinden mit den Profis.** Fliegenbinden mit dem lokalen Fliegenfischerverein SMEB. Oder fachsimpeln mit den lokalen Grössen. BES Kulturraum. Auskunft: Cla Mosca, Tel. 079 291 91 88.	Scuol	20:00 – 22:00
Sport	**Schneesportshows 2020.** Am Tallift Rachögna in Scuol zeigen die Skischule Scuol-Ftan und die Snowboardschule Element in einer 30-minütigen Schneesportshow ihr Können. Tallift Rachögna. Kostenlos. Keine Anmeldung.	Scuol	20:30 – 0:00
DONNERSTAG, 20. FEBRUAR			
Gesellschaft	**TavulinPlus, Mittagstisch 64+.** Mittagstisch mit Themennachmittag. Gratisfahrdienst. Chasa Puntota. Info & Anmeldung: Tel. 079 843 79 37, bis Mittwoch 19.02.	Scuol	12:00 – 15:00
Gesellschaft	**Mini Schwiz - Dini Schwiz im Unterengadin!** Auf der Grossleinwand werden Zernez, Ardez, Vnà, Scuol und Sta. Maria gezeigt. Skybar 69. Eintritt gratis. Konsumation erwünscht. Info: Gäste Info, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	18:00 – 19:00
Gesellschaft	**Schaukäsen - Fonduezeit in Brail.** Am offenen Feuer dem Käser direkt vor Ort beim Käsen über die Schulter blicken. Tisch-Reservationen: hotel@inlain.ch oder Tel. 081 851 20 00.	Brail	18:30 – 20:30

Brunnenkinder

Andri Bischoff – Als Buben die Welt nachahmen.
Ursina Brunner – Im Alter wie die Kinder tanzen.
Miranda Thoma-Giacometti – Den Eltern den Tag erzählen.
Rosa Steiner – Den Arbeitern die Tafel decken.
Enrica Santucci – Die Seele des Hauses bergen.
Cla Nogler – Auf den Wiesen Kaffee kochen.
Alice Vollenweider – Mit dem Tal die Sprache teilen.
Louis van Dam – In Lavin die Stadt abkühlen.
Peider Müller – Beim Schreiner den Schlüssel holen.
Flurin Bischoff – Aus Fassaden Brunnen giessen.
Riet Fanzun – Mit den Kindern Dörfer bauen.
Silvia Saluz – Die Melodie der Farben finden.
Ida Spinnler – Heiter mit dem Süden mischen.
Bruno Cruz – Im Winter die Oliven ernten.

bastiann.ch – Publikationen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Lesung	**Aperitiv Cultural Pro Hatecke.** Lesung & Apéro mit der Bündner Autorin Romana Ganzoni, Preisträgerin des Bündner Literaturpreises 2020. Hatecke Scuol. Info: Hochalpines Institut Ftan, Tel: 081 861 22 11.	Scuol	18:30
Konzert	**MM Jive & Swing.** Das Trio spielt Jazz, Swing und Jive aus den 50ern und 60ern. Freuen Sie sich auf bekannte Evergreens und unvergessliche italienische Songs. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 0:00
FREITAG, 21. FEBRUAR			
Handwerk	**Handwerk Seifen Sieden.** Atelier pro manufacta engiadina in Scuol. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder Online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Scuol	9:00 – 17:00
Handwerk	**Handwerk Kopfmodellieren.** Atelier Manufaktur Fritschi in Vulpera. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Vulpera	9:00 – 17:00
Gesellschaft	**Mini Schwiz - Dini Schwiz im Unterengadin!** Auf der Grossleinwand werden Zernez, Ardez, Vnà, Scuol und Sta. Maria gezeigt. Skybar 69. Eintritt gratis. Konsumation erwünscht. Info: Gäste Info, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	18:00 – 19:00
Führung	**Öffentliche Führung «Isabelle Krieg» und «Electronic Flow(er)».** Winterausstellungen mit Isabelle Krieg, Anna Comiotto, Lerin/Hystad, Marcus Maeder. CHF 10.00, Amis da Nairs CHF 5, Kinder bis 16 frei. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00 – 19:00
Sport	**Spuren im Schnee.** Mit dem Jäger auf Spurensuche. Kosten: CHF 15.00 (o. activPass CHF 20.00), Kinder CHF 5.00, Familien CHF 30.00. Info & Anmeldung: Gäste-Info Val Müstair, Tel. 081 861 88 40.	Lü	9:15 – 11:58
Film	**Filmabend in der Fundaziun Nairs.** 20 Uhr «Die Ewigkeit und ein Tag», Originalton mit Untertiteln DE, ein Film von Theo Angelopoulos. 19:00 Abendessen auf Voranm. bis 20.2., 13:00. Anm.: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	19:00
Gesellschaft	**«ds Midlife Burnout» mit Jachen Wehrli.** Die Bühne wird zum Therapiezentrum und der Saal zum Sitzungszimmer der Selbsthilfegruppe für «Midlife Burnout» Opfer! Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Res.: info@chastedacultura.ch	Fuldera	20:15
SAMSATG, 22. FEBRUAR			
Handwerk	**Handwerk Seifen Sieden.** Atelier pro manufacta engiadina in Scuol. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder Online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Scuol	9:00 – 17:00
Handwerk	**Handwerk Kopfmodellieren.** Atelier Manufaktur Fritschi in Vulpera. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder Online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Vulpera	9:00 – 17:00

Brunnenkinder

Vierzehn Begegnungen mit dem Dorfsinn und eine mit der Dorfbaumeisterin. Annäherung an das Feuer von Lavin. Hommage an die gestaltende Gemeinschaft im Aufbruch der Ränder.

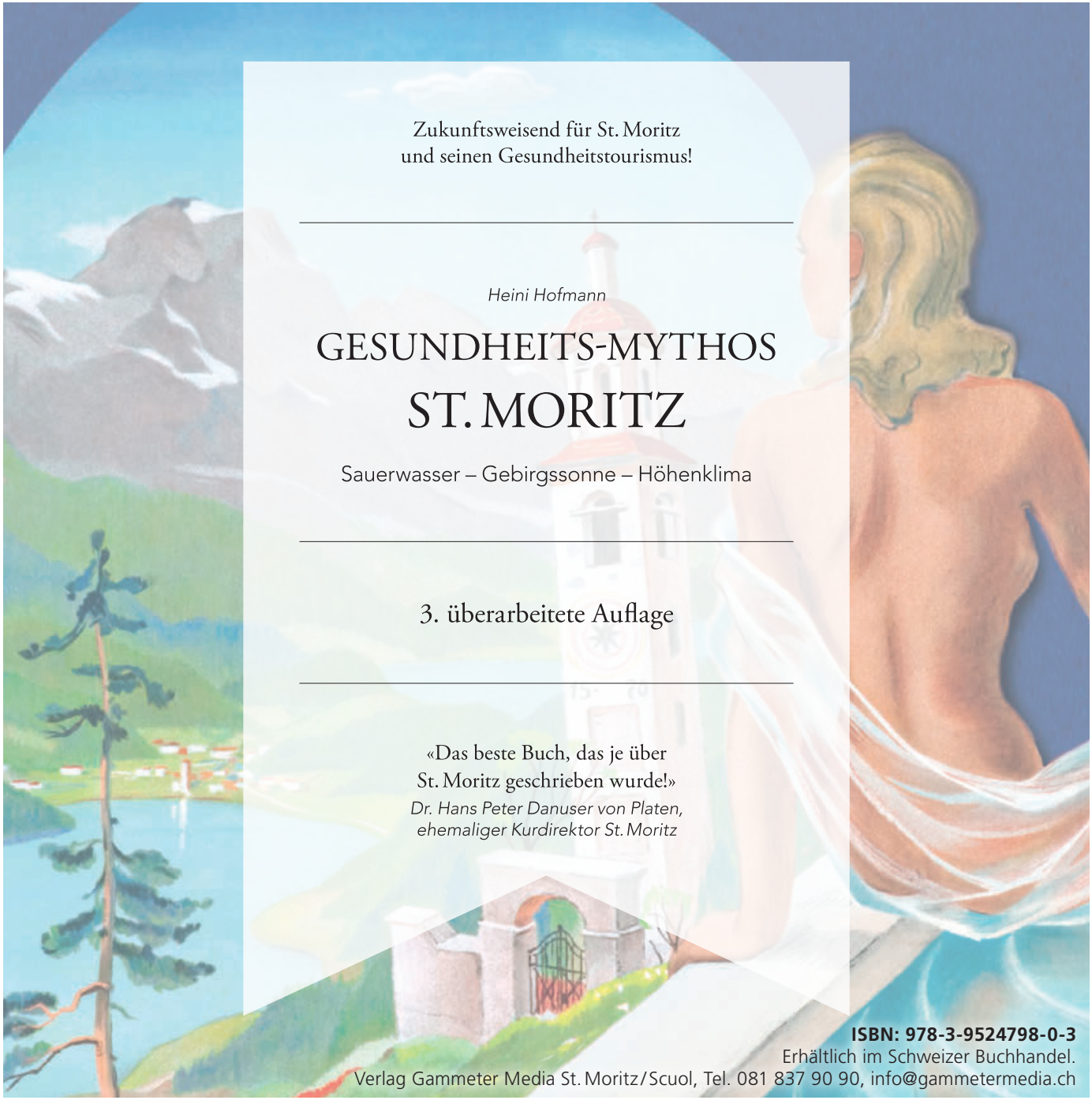
bastiann.ch – Publikationen

GUARDA!

Unsere Hausagenda
postet Prickelndes.
Notiert Laufendes.
Späht Gärendes.
Pflegt Währendes.
Freut sich auf Ihre Neugier

www.pizlinard.ch → HAUSAGENDA

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Sport	**Stunde der Wahrheit.** Das legendäre Langlaufrennen Maloja Zernez findet eine Woche nach dem Volks-Langlauf statt. Start Maloja. Startgeld CHF 60.00 / mit Busbenutzung CHF 70.00. Online-. Info & Anmeldungen: www.cdssarsura.ch.	Zernez	10:00 – 15:30
Information	**NAIRS Künstlergespräch Electronic Flow(er).** Die Künstler*innen Anna Comiotto, Simon Lerin / Bettina Hystad, Marcus Maeder im Gespräch mit Kuratorin Nadia Bensbih. CHF 10. Info: Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	18:00
Konzert	**Musica & Lirica mit Martina Linn.** Ein romanisch-deutscher Abend mit der Singer-Songwriterin Martina Linn. Muzeum Susch. Info & Reservationen: Muzeum Susch, bistro@muzeumsusch.ch.	Susch	18:00 – 22:00
SONNTAG, 23. FEBRUAR			
Handwerk	**Handwerk Kopfmodellieren.** Atelier Manufaktur Fritschi in Vulpera. Anmeldungen unter info@promanufacta.ch oder Online buchbar unter www.promanufacta.ch oder Telefon 081 864 00 93.	Vulpera	9:00 – 17:00
Gesellschaft	**Metzgete.** Feine Metzgete im Bergrestaurant Alp da Munt im Skigebiet Minschuns. Info: Tel. 081 858 51 09.	Tschierv	9:00 – 16:00
Theater	**Spielfreude-Interaktion-Energie.** Mit Heiri Känzig und Michael Zisman. Mit dem Ziel, das Publikum damit anzustecken. Kirche. Info: sentconcert@gmx.com	Sent	17:00 – 18:15
MONTAG, 24. FEBRUAR			
Tanz	**Meditaziun da sot - sot sacral / Kreistänze.** Jede und jeder ist zur Meditation des Tanzes herzlich willkommen. Wir treffen uns jeweils am letzten Montag des Monats. Auskunft: Seraina Planta-Parolini, Telefon 081 864 90 71.	Scuol	20:00
MITTWOCH, 26. FEBRUAR			
Kunst	**NAIRS Meet the Artist — Atelierpräsentationen.** Die Artists-in-Residence öffnen am letzten Mittwoch im Monat ihre Ateliers und geben einen Einblick in ihre Arbeitsprozesse. kostenlos. Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02.	Scuol	16:00
Gesellschaft	**Plauschabend für Jedermann.** Bergrestaurant Alp da Munt geöffnet. Aufstieg mit Tourenski, Schneeschuhen oder zu Fuss möglich. Info: Tel. 081 858 51 09. Gruppen auf Anmeldung.	Tschierv	17:00 – 21:30
Sport	**Schneesportshows 2020.** Am Tallift Rachögna in Scuol zeigen die Skischule Scuol-Ftan und die Snowboardschule Element in einer 30-minütigen Schneesportshow ihr Können. Tallift Rachögna. Kostenlos. Keine Anmeldung.	Scuol	20:30 – 0:00
DONNERSTAG, 27. FEBRUAR			
Konzert	**Pikdalina.** Das Trio/Quartett Pikdalina bewegt sich musikalisch durch verschiedene Richtungen des Jazz, Standards der 50er & 60er Jahre, Bossa Nova und Latinjazz. Info: Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.	Scuol	21:00 – 23:45
FREITAG, 28. FEBRUAR			
Kulinarik	**Gluten- und laktosefreier Apéro.** Degustation von gluten- und laktosefreien Produkten von regionalen Herstellern. Kostenlos. Bergrestaurant Alp Trida Sattel. Info: Miriam Werren, Tel. 081 861 88 07.	Samnaun / Alptrider Sattel	12:30 – 15:30
Erlebnis	**«SILENZI» i'l Bogn Engiadina.** Geniessen Sie die frische Bergluft und das Unterengadiner Bergpanorama aus unserem einmaligen Aussenbecken. Info: Bogn Engiadina Scuol, Tel. 081 861 26 00.	Scuol	19:30 – 0:00
Gesellschaft	**«Schürmülimusig».** Die Musig pflegt die traditionelle Appenzeller Musik mit ihrem breiten Spektrum an Melodien, Dur- und Moll-Akkorden und Tanzrhythmen. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info & Res.: info@chastedacultura.ch.	Fuldera	20:15
Lesung	**Lesung mit Musik und Bild.** Christine Wetter, Musiktherapeutin, erzählt von erstaunlichen Begegnungen mit Menschen mit Demenz. Grotta da Cultura, Schigliana. Info: www.grottadacultura.ch.	Sent	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 29. FEBRUAR			
Gesellschaft	**Finissage Atrium EisArt.** Camping Sur En. Info: www.art-engiadina.com.	Sent	17:00 – 22:00
Information	**«100 Jahre Chalandamarz in Val Müstair».** Vortrag mit Plazin Tschenett. Chasa Jaura, Valchava. Informationen: Biosfera Val Müstair, Tel. 081 850 09 09.	Valchava	20:15



Zukunftsweisend für St. Moritz
und seinen Gesundheitstourismus!

Heini Hofmann

GESUNDHEITS-MYTHOS ST. MORITZ

Sauerwasser – Gebirgssonne – Höhenklima

---

3. überarbeitete Auflage

«Das beste Buch, das je über
St. Moritz geschrieben wurde!»
Dr. Hans Peter Danuser von Platen,
ehemaliger Kurdirektor St. Moritz

ISBN: 978-3-9524798-0-3
Erhältlich im Schweizer Buchhandel.
Verlag Gammeter Media St. Moritz/Scuol, Tel. 081 837 90 90, info@gammetermedia.ch

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan[2]
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32, hotel-meisser.ch

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe * [2]
Tel. 081 858 61 89, muestair.ch 1

Samnaun
Talmuseum[2]
Tel. 081 861 88 30

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum
Schmelzra*[2]
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
schmelzra.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa *[2]
Sonderausstellung Rudolf Olgiati,
Tel. 079 438 36 64, museumscuol.ch

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs *[2]
Tel. 081 864 98 02, nairs.ch/programm

Sent
Museum Alberto Giacometti[2]
Tel. 081 860 30 00, aldier.ch

Sent
Museum Sent[2]
Tel. 079 814 00 26

Sta. Maria
Muglin Mall[2]
Tel. 078 853 54 86, muglin.ch

Sta. Maria
Museum 14/18[2]
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Whisky Museum
Tel. 076 422 03 08, swboe.ch

Strada
Museum Stamparia Strada *
Tel. 081 866 32 24, stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp[2]
Tel. 079 413 05 66, schloss-tarasp.ch

Valchava
Museum Chasa Jaura
Tel. 081 858 53 17
museumchasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum
Tel. 081 866 33 86

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

* Diese Museen akzeptieren den Museumpass.
[2] Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.

→ scuol-zernez.com/museen
→ samnaun.ch/museum
→ val-muestair.ch/museen

TIPP

Whisky-Museum Sta. Maria

Es gibt Whisky-Museen in Dublin, in Edinburgh oder auch in Illnau, und es gibt ein Whisky-Museum in Sta. Maria im Val Müstair. Selbiges gehört notabene zur kleinsten Whisky-Bar der Welt, welche im Guinness Buch der Rekorde eingetragen ist. Die Bar misst genau 8,53 Quadratmeter, bietet aber über 300 verschiedene Whiskysorten, was einem Schnitt von über 30 Flaschen pro Quadratmeter entspricht.

Zu verdanken sind Bar und Museum dem Enthusiasmus seines Gründers, Lord Gunter Sommer, der dieses 2007 ins Leben rief, damals noch mit lediglich 33 Sorten. Mittlerweile stellt Sommer in der hauseigenen Distillerie auch eigene Brände her, die dann jeweils rasch ausverkauft sind.

Kontakt
Smallest Whisky Bar on earth
7536 Sta. Maria
Telefon 076 422 03 08
E-Mail info@swboe.com
www.smallestwhiskybaronearth.com

TIPP

Museum d'Engiadina Bassa Scuol

Das Unterengadiner Regionalmuseum liegt in Scuol Sot, also dem unteren Dorfteil von Scuol. Und dieser allein ist schon eine Reise oder zumindest einen Ausflug wert.

Das Museum ist es dann sowieso. Denn so viel geballtes Wissen respektive gesammelte Gegenstände aus früheren Zeiten findet man kaum an einem anderen Ort.

Das dreistöckige Haus besticht durch verschiedenste Räume, die immer anders eingerichtet sind, immer einem Thema verpflichtet. Da gibt's prähistorische Funde von Ausgrabungen zu sehen, Waffen und Jagdgewehre, aber auch Bibeln und Kupferstiche, genauso wie Schlitten, Trachten, Webstühle und auch ganze Wohnstuben.

So gerät das Museum zu einer eigentlichen Zeitmaschine, von der man sich in die Vergangenheit zurückversetzen lassen kann, um zu sehen, wie Engadinerinnen und Engadiner früher gelebt haben und dem kargen Boden seinen Ertrag abgetrotzt haben.

Dorf- und Museumsführung Scuol ganzjährig jeden Montagnachmittag um 14.30 Uhr.
Preise: Erwachsene Fr. 15.00, ohne Gästekarte Fr. 25.00, Kinder Fr. 5.00. Anmeldung jeweils bis Montag, 11.00 Uhr, bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 88 00

Weitere Informationen gibt's unter: www.museumscuol.ch

TIPP

Atrium EisARt in Sur En

Sur En bietet jeden Winter viel Attraktives wie: Eisstockschiessen, einen romantischen Schlittschuh-Weg durch den Wald, Winterwanderwege und einen Skulpturenweg mit mehr als 130 Kunstwerken, der ganzjährig begehbar ist. Auch in diesem Winter gibt es in Sur En zusätzlich eine weitere Attraktion, ein eindrückliches Gebäude aus Eis und Schnee wurde erschaffen.

Das Zentrum des Kunstwerks bildet ein Innenhof – ein Atrium – mit einem Durchmesser von circa neun Metern, dessen Wände fünf Meter hinaufführen und die Sicht auf den Sternenhimmel offenlassen. Das Atrium wird in fünf Bereiche unterteilt, drei davon sind mit Kunstwerken der Einheimischen Künstler Daniel Cotti, Markus Buschor und Andreas Buschor bespielt, einen vierten Bereich zieren Bilder des Davosers Peter Clavadetscher und im letzten Bereich entsteht eine kleine Bar mit Sitzgelegenheiten aus Fellen.

Im Zentrum des Atriums wird eine Feuerschale installiert, durch welche ein offenes Feuer durch das offene Dach gegen den Sternenhimmel züngelt. Die ausgestellten Kunstwerke stehen zum Verkauf, eine Preisliste liegt beim Eingang ins Eisgebäude auf.

TIPP

Maximilian in Müstair – Jagd & Politik

Sonderausstellung vom 11. Mai 2019 verlängert bis 1. November 2020 !!

Zum 500. Todestag Maximilians I. widmet ihm das Klostermuseum von Müstair eine Sonderausstellung, die den Aufenthalt des Kaisers in der Region im Jahr 1496 und die von ihm geliebte Jagd zum Thema hat. Es wird darüber hinaus das Klosterleben zu jener Zeit unter der Äbtissin Angelina Planta beleuchtet, sowie der Umbrailpass als strategische Verbindung zwischen dem habsburgischen Reich und Italien.

Die Veranstaltungen zur Sonderausstellung finden Sie unter folgendem Link:

www.muestair.ch/maximilian/veranstaltungen/

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan
Naive Malerei Rolf Hüsser
Tel. 078 634 93 41

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches
Kunsthandwerk Marianna Melcher
Tel. 081 864 01 53 hand-kunstwerk.ch

Ftan
Ausstellung nostalgischer Inserate aus den ersten
Ausgaben des «Chalender Ladin»
Café Scuntrada, Tel. 078 756 04 83

Ftan
Gedenkausstellung Edgar Vital (1883-1970)
(15.2. – 1.3.)
Aula Hochalpines Institut Ftan HIF
Tel. 081 861 22 11

Guarda
Galerie Guarda d'Art, Stein- +
Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Verena Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Müstair
Sonderausstellung Maximilian I.
Im Kloster St. Johann Müstair
Tel. 081 858 61 89, www.muestair.ch

Müstair
Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und
Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Scuol
ART AUS Stellung – DIE erste Kunstgalerie in Scuol
Bilder und Objekte von Rene Fritschi
Möbel und Skulpturen von Alexander Curtius
Stradun 86, vis-à-vis Hotel Belvédère

Scuol
Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Fümm-Sulser Senda da Fop 166
Tel. 081 864 02 54

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung,
Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Skulpturen von Mich Bielser
im Badehotel Belvair
Natur und Architektur - Illustrationen von Fanny Hartmann
im Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Landschafts-, Pflanzen- und Natur-Aquarelle von Irma Haussener
im Hotel Bélvèdere Tel. +41 81 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/
eventkalender/

Scuol
Electronic Flow(er): Bilder und Klänge der Natur
Isabelle Krieg – Blumen und Erleuchtungen
Fundaziun Nairs, Tel. 081 864 98 02,
www.nairs.ch

Sent
Fotografie und Figuration von S.-M. Schaal (bis 22.2.)
Grotta da cultura, grottadacultura.ch

Tarasp
Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
Tel. 078 828 92 61, www.rudolfglaser.ch

Tschierv
Ausstellung von bäuerlichen Gerätschaften vom
16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

Vorboten

annaflorian.ch

Fö da Lavin

Trilogie reflektierender Begegnung mit dem Feuer von Lavin. *Wie Phönix aus der Asche…* Regierungsrat Christian Rathgeb spannt den Bogen von der Gemeinde über die Katastrophe zur Gemeinschaft. *Sbrüun da pleds.* Andri Steiner lässt die Sprache des Dorfes im lautskulpturalen Wortschwall ihre Schwere spüren und ihre Funken sprühen. *Brunnenkinder.* Bastiann – alias Hans Schmid – notiert, was Menschen für das Dorf und sein Tal bewegt, im Erinnern wie auch in die Zukunft. Den Rahmen bilden zwei Collagen aus der vielschichtigen Chronik des Dorfbrandes.

bastiann.ch – Publikationen

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Vulpera
Bilder und Objekte von Rene Fritschi (Manufaktur Fritschi)
www.manufaktur-fritschi.com

Vulpera
Seminare im Handwerk pro manufacta engiadina
www.promanufacta.ch

Zernez
Engadinerkunst von Elena Denoth,
Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90, engadinerkunst.ch

Zernez
Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
Tel. 081 856 14 68

Zernez
Der Wolf ist da
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

→ scuol-zernez.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA

Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerezza-electrica.ch
www.sguerezza-electrica.ch

Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

MONTAG

Scuol
Dorfführung
14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus
Anmeldung bis Mo 11:00, Tel. 081 861 88 00

Vnà
Dorfführung
16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Jalmer»,
Anmeldung bis Mo 12:00, Tel. 081 861 88 00

DIENSTAG

Sent
Ein Besuch beim Zuckerbäcker
15:00–16:00, Treffpunkt Bäckerei Benderer
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 29

Ramosch
Dorfführung
16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz
Anmeldung bis Di 12:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina
Rundgang 16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina – Salsizetti für Kinder
Kinder stellen selber Salsiz her.
16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin,
Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol
Bacharia Alpina – Das alpine Fleischhandwerk
Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
18:00–18:45, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin
Anmeldung bis Di 10:00, Tel. 081 861 88 00

MITTWOCH

Samnaun
Sennerei Führung
9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei Samnaun
Anmeldung bis Vorabend Sennerei Samnaun,
Tel. 081 868 51 58 / Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30

Samnaun
Führung im Talmuseum
Die Alltagsgegenstände im Talmuseum zeigen das frühere Bauernleben in Samnaun.
Im Anschluss: Kochen mit dem Museumsführer (bitte zusätzlich buchen)
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

Sent
Dorfführung Sent
10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz,
ohne Anmeldung

Sent
Visita in stalla – Stallbesuch
Landwirte aus Sent öffnen ihre Stalltore
16:00–17:00, Treffpunkt Dorfplatz

Tschlin
Dorfführung
14:00–15:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Cumün»
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Tschlin
Alpenbrauerei Girun
Braukunst aus nächster Nähe 16:15–17:15,
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

TIPP

Führung im Talmuseum Samnaun

Bis 22.4., Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr

Gäste-Info Samnaun, Tel. 081 861 88 30

Das Museum entführt den Besucher in längst vergangene Zeiten. Die heimatkundliche Sammlung führt anhand von Gebrauchsgegenständen vor, wie hart das Leben im kargen Hochtal zwischen 1600 und 1900 war. Das Museum befindet sich im mit Sgraffito reich dekorierten Chasa Retica, welches unter Heimatschutz steht. Im Anschluss können die Besucher mit dem Museumsführer „Kochen und Essen wie zu Grossmutters Zeiten". Dieses Angebot ist zusätzlich zu buchen.

Treffpunkt: Talmuseum Samnaun-Plan
Anmeldung: Bei der Gäste-Info Samnaun bis am Vortag 17.00 Uhr
Preise: Führung Erwachsene Fr. 5.00 (ohne Gästekarte Fr. 7.50), Kinder Fr. 2.50
«Kochen und Essen wie zu Grossmutters Zeiten», Fr. 18.00

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung – Eine Reise durch die Zeit
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel Alvetern, ohne Anmeldung

Scuol
Zeitlos – eine etwas andere Kirchenführung in der ref. Kirche
16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info
Anmeldung bis Do 11:00,
Tel. 081 861 88 00

Martina
Brauereibesuch und Degustation
16:30–18:00, Treffpunkt Brauereigebäude, Via Dal Dazi 233
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 00

Scuol
Marchà da paurs
Wöchentlicher Markt von Bauern aus der Region,
13:00–16:30, Treffpunkt Talstation Bergbahnen Scuol

Müstair
Abend-Führungen durch Kirche und Museum (Kloster St. Johann)
16:30, Info: museum & butia,
Tel. 081 858 61 89. (20.02.–19.03.)

FREITAG

Guarda
Dorfführung
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info, ohne Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 88 27

SONNTAG

Ardez
Dorfführung – Eine Reise durch die Zeit
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel Alvetern, ohne Anmeldung

TÄGLICH

Ardez
Drechseln macht Spass
Ein altes Handwerk kennenlernen,
Treffpunkt Drechslerwerkstatt
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00
Alfred Weber, Tel. 079 292 38 33

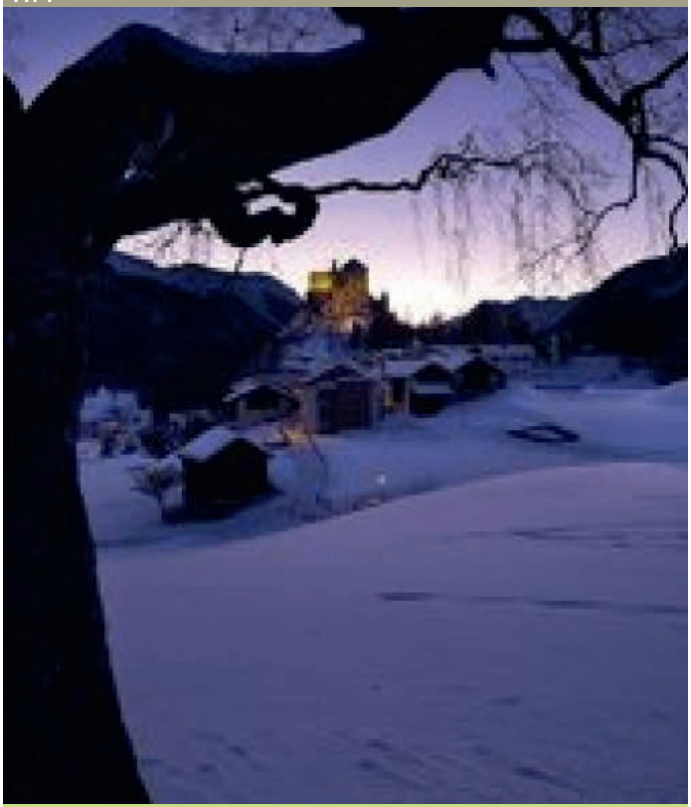
Ardez
Kein Angstschweiss vor dem Schweissen
Schweisserfahrungen sammeln
Anmeldung 1–2 Tage im Voraus,
Tel. 079 406 20 39
Treffpunkt Ardez, Chasa crusch 117

Sent
Keramikmalen
14:00–15:30, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 864 81 05,
Treffpunkt Butia Schlerin,
Chasellas 61 (Mo bis Fr)

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
Sgraffito-Kunst kennenlernen
14:00–16:30, Anmeldung bis am Vortag 19:00, Josin Neuhäusler,
Tel. 079 221 34 78

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
auf Vereinbarung, Tel. 079 207 00 39

TIPP



Führung Schloss Tarasp

28.1. – 8.3., Di, Fr, So, 14.30 – 15.30

Schloss Tarasp, Tel. 079 413 05 66, http://www.schloss-tarasp.ch

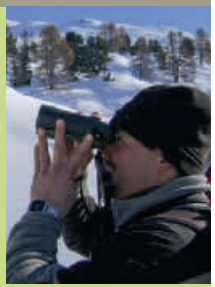
Schon von weitem ist es sichtbar: Das Wahrzeichen des Unterengadins – das Schloss Tarasp. Von der Schlossmauer kann der Besucher einen einzigartigen Rundblick geniessen. Auf dem geführten Rundgang wird die Geschichte erlebbar und es können die Kunstwerke besichtigt werden, mit welchen der neue Besitzer, Not Vital, das Schloss bestückt hat.

Treffpunkt: Schlosshof-Kasse
Anmeldung: Anmeldung ist nicht erforderlich
Preise: Erwachsene Fr. 13.00 (ohne Gästekarte Fr. 15.00), Kinder (7-15 J.) Fr. 8.00
Spezielles: Am 6.2. und 20.2.,17.00 – 18.30 Uhr, wird eine Schlossführung mit Orgelkonzert von J. Perron angeboten.
Preise: Erwachsene Fr. 30.00, Kinder Fr. 15.00

→ scuol-zernez.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Wildbeobachtung mit dem Wildhüter



Jeden Mittwoch bis 4.3.,
09.20 – 12.00 Uhr
Gäste-Info Val Müstair,
Tel. 081 861 88 40

Wildbeobachtungen sind ein Naturerlebnis der besonderen Art. Gerade aber im Winter ist es spannend, das Wild in seinem Winterquartier beobachten zu können und zu erfahren, mit welchen Strategien es den harten Winter überleben kann.

Bei dieser leichten Wanderung auf gespurten Wegen im Skigebiet Minschuns, am Rande des Schweizerischen Nationalparks, in Begleitung des Wildhüters Jon Gross können Gämse, Steinböcke und vielleicht sogar Bartgeier beobachtet werden. Der Wildhüter weiss, wo sich das Wild aufhält und vermittelt interessantes Wissen.

Treffpunkt: Talstation Skigebiet Minschuns, Ankunft Sportbus.

Anmeldung: Bis am Vorabend 17.00 Uhr bei der Gäste-Info Val Müstair

Hinweis: Der Sportbus bringt Sie an den Treffpunkt. Den Fahrplan erfahren Sie bei der Gäste-Info Val Müstair.

Preise: Erwachsene Fr. 10.00 (ohne activPass bzw. Gästekarte Fr. 20.00), Kinder bis 16 Jahre kostenlos

TIPP

Ski-Show Samnaun

Jeden Montag bis 23.3.,
21.15 – ca. 22.00 Uhr
Gäste-Info Samnaun,
Tel. 081 861 88 30

Bei dieser Ski-Show erleben Sie Skikunst vom Feinsten. Die Skilehrer von Samnaun demonstrieren den Skisport in spektakulären und ausgefallenen Variationen. Freestyler zeigen schwindelerregende Sprünge über die grosse Schanze. An der Schirmbar kann man sich mit heissen oder kalten Getränken aufwärmen oder abkühlen.

Treffpunkt: Musellahang in Samnaun-Dorf
Anmeldung: Nicht erforderlich
Ausrüstung: Warme Winterkleidung
Hinweis: Die Veranstaltung ist mit dem SamnaunBus erreichbar
Preis: Die Veranstaltung ist kostenlos

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun
Ski-Show Samnaun
21:15–22:00, Treffpunkt Musellahang,
Tel. 081 861 88 30.

Scuol
Halbtages-Schneeschuhtour auf Motta Naluns
10:00–14:00, Treffpunkt Bergstation «Motta Naluns»
Anmeldung bis So 17:00, Tel. 081 860 02 06

Sent
Schneeschuhwanderung mit Fackeln
19:00–22:00, Treffpunkt Dorfplatz
Anmeldung bis Montag 11:00,
Tel. 081 861 88 29

Sent
Bainvgnü a Sent
Begrüssungsapéro mit Wissenswertem und Wochenprogramm
18:00–ca. 19:00, Treffpunkt Grotta da cultura, keine Anmeldung

DIENSTAG

Guarda
Der Anwalt der Wildtiere: Winterwanderung mit dem Wildhüter
10:20–14:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Guarda, cumün»,
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 27

Müstair
Schau-Stall
Erlebnisreicher Besuch für Gross und Klein auf dem Hof August.
17:30–18:30, Treffpunkt Pasquer 77
Anmeldung bei Augustin Oswald,
Tel. 076 563 37 31

Tschierv
Schlittelexpress
Von Lü nach Tschierv
20:00–20:20, Treffpunkt Center da Biosfera (Schulhaus)
Anmeldung bis am Schlitteltag 17:00,
Tel. 081 861 88 40, bis 5.3

Samnaun
Nachtschlitteln
Einen urigen Abend im verschneiten Winterwald am Lagerfeuer erleben.
20:30–23:00, Treffpunkt Parkplatz Votlas
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel. 081 861 88 30

Scuol
Die Natur auf Schneeschuhen entdecken
10:00–12:30, Treffpunkt Outdoor Engadin, Anmeldung bis Mo 17:00,
Tel. 081 860 02 06

Scuol
Einsteiger Skitouren im Engadin
Anmeldung bis am Vortag 12:00,
Tel. 081 864 18 17.

Sent
Engadiner Esskultur
17:30–20:00, Treffpunkt Gemeindehaus (Chasa Misoc)
Anmeldung bis Di 11:00,
Tel. 081 861 88 29

Müstair
Schneeschuhwanderung
9:00–15:30, Anmeldung bis am Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40, bis 5.3.

MITTWOCH

Ftan
Ftaner Cafè Rumantsch
In lockerer Runde wird bei einem guten Cafè Romanisch gehört und gesprochen.
Treffpunkt: 9:30, Cafè la Scuntrada,
Tel. 078 756 04 83

Scuol
Sternenbeobachtungen
20:00–21:30, Treffpunkt Haupteingang Spital, Anmeldung bis am Kurstag 12:00, Tel. 081 861 88 00

Scuol
Tages-Schneeschuhtour mit Biologe Lukas Barth
9:15 –16:30, Treffpunkt Outdoor Engadin,
Anmeldung bis Di 17:00,
Tel. 081 860 02 06

Weitere Ferienerlebnisse

Scuol
Telemark, kostenloser Schnupperkurs
Erlernen Sie die Kunst der norwegischen Abfahrtstechnik
9:00–11:00, Treffpunkt Center Alpin 8:30,
Info: Jon Sport Alpin, Tel. 081 864 18 17

Müstair
Wildbeobachtung
Wissenswertes über Tier- und Vogelarten
9:20–12:00, Treffpunkt Minschuns, Talstation Skigebiet
Anmeldung bis am Vortag 17:00,
Tel 081 861 88 40, bis 4.3

Zernez
Spielenachmittag im Familienbad
Das Familienbad Zernez bietet einen Spielenachmittag für Kinder an.
13:30–16:00, ohne Anmeldung
Info: Familienbad Zernez,
Tel. 081 851 44 10

Zernez
Geführte Schneeschuhwanderung
09:00–14:00, Treffpunkt Bahnhofplatz
Anmeldung bis Di 16:00,
Tel. 081 856 13 00

Vnà
Wildbeobachtung mit Fondueplausch
11:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Jalmer»
Anmeldung bis am Vormittag 10:00,
Tel. 081 861 88 00

DONNERSTAG

Müstair
Schneeschuhwanderung
9:00–15:30, Anmeldung bis am Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40, bis 5.3

Tschierv
Schlittelexpress
Von Lü nach Tschierv
20:00, Treffpunkt Center da Biosfera (Schulhaus)
Anmeldung bis am Schitteltag 17:00,
Tel. 081 861 88 40, bis 5.3

Samnaun
Skirennen mit Kinderdisco
10:00–12:00, Treffpunkt Alp Trider Sattel
Anmeldung bis zum Vorabend 18:30,
Tel. 081 868 55 11

Samnaun
Schneeschuh-Wanderung
16:30–18:00, Treffpunkt Gäste-Info Samnaun
Anmeldung bis Vortag 17:00,
Gäste-Info, Tel. 081 861 88 30

Samnaun
Theater Samnaun:
«Ich weiss von nichts»
20:30–22:30, Festsaal Schulhaus
Vorverkauf Gäste-Info Samnaun oder Astro Whisky & More.

Sent
Sent on Ice
19:30–21:30,, Treffpunkt Eisplatz
Anmeldung bis am Do 11:15,
Tel. 081 861 88 29, bis 20.2

Scuol
Scuoler Cafè rumantsch
In lockerer Runde wird Romanisch gesprochen.
10:00–11:00, Pizzaria Allegra,
www.liarumantsch.ch

Ftan
Abendliches Schlittel- und Tourenangebot
18:00–20:45, Treffpunkt Talstation Sesselbahn, ohne Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 14 14

Scuol
Einsteiger Skitouren im Engadin
Anmeldung bis am Vortag 12:00,
Tel. 081 864 18 17

Ftan
Fondueplausch mit anschliessender Schlittenabfahrt
17:30–21:00, Treffpunkt Bergrestaurant «Prümaran Prui»
Anmeldung bis Mi 16:00,
Tel. 081 864 03 40

TIPP

Geführte Schneeschuhwanderung

Jeden Mittwoch bis 11.3., 9.00 – ca. 14.00 Uhr

Gäste-Info Zernez, Tel. 081 856 13 00

Auf Schneeschuhen die traumhafte Winterlandschaft rund um Zernez erkunden. Der BAW-Wanderleiter, Roman Gross, kennt die Region und die Tierwelt am Rande des Schweizerischen Nationalparks bestens. Er führt die Gäste sicher auf abgelegenen Routen und kann Spannendes zu Tier und Landschaft berichten. Die Wanderung wird je nach Gruppenkonstellation und Wetterbedingungen angepasst.

Treffpunkt: Bahnhofplatz Zernez
Anmeldung: Bis am Vortag 16.00 Uhr bei Gäste-Info Zernez
Ausrüstung: Winterwanderschuhe, Allwetterkleidung, Schneeschuhe, Skitourenstöcke, Verpflegung
Hinweis: Schneeschuhmiete für Fr. 15.00 beim Wanderleiter möglich.
Preise: Erwachsene Fr. 36.00 (ohne Gästekarte Fr. 45.00) exkl. allfällige Fahrkosten öV

TIPP

Abendliches Schlittel- und Tourenangebot

Jeden Donnerstag bis 26.3., 18.00 – 20.45 Uhr

Gäste-Info Ftan, Tel. 081 861 88 28

Wenn alle Skifahrer im Tal sind, gehört der Berg den Schlitten- und Tourenfahrern. Rasante Schlittenfahrt von Prui nach Ftan unter freiem Sternenhimmel oder mit der Stirnlampe. Tourenfahrer können individuell oder in Gruppen bis nach Prui oder Schlivera ohne Gegenverkehr von Pistenmaschinen abfahren.

Treffpunkt: Talstation Sesselbahn Ftan

Anmeldung: Nicht erforderlich

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, warme Outdoor-Kleidung, Helm

Preise: Schlittelangebot Erwachsene Fr. 15.00, Kinder Fr. 10.00, Familien Fr. 35.00 (ohne Gästekarte Fr. 40.00) für Abendkarte und Stirnlampe. Schlittenmiete bei den Bergbahnen für Fr. 6.00. Angebot Tourenfahrer kostenlos.

Rhätische Bahn

Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

1-Franken Vergnügen – Auf Schienen zum Schneespass täglich
Kostenlos oder für einen Franken bringt Sie die RhB zum Wintersportvergnügen in den Skiregionen Graubündens. Einsteigen und losfahren – Arosa-Lenzerheide, Scuol und weiteren Orten.

Schlittelwelt Preda/Darlux-Bergün
Vom 20. Dezember 2019 bis 15. März 2020
Auf weltberühmten Schienen zum rassigen Vergnügen auf Kufen: Das bietet das Schlittelabenteuer Preda/Darlux – Bergün. Per Bahn geht's hoch nach Preda, bevor der Schlittelspass in Richtung Bergün beginnt.

Wintersportvergnügen täglich
Mit PostAuto direkt in die Wintersportgebiete von Scuol, Samnaun / Ischgl, Minschuns oder Nauders (A).

graubündenPass täglich
Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seinen sonnigen Seiten entdecken.

Livigno / Samnaun täglich
Mit PostAuto oder Silvestribus durch wildromantische Täler zum Zollfrei-Shopping.

Chur–Bellinzona-Linie täglich
Ob Schneeschuhtouren in San Bernardino oder Bellinzona mit den drei Burgen, die zum UNESCO-Weltkulturgut gehören – diese PostAuto-Linie hat viel zu bieten.

Bernina Express täglich
Die spektakulärste Alpenüberquerung: Der Bernina Express von Chur / Davos / Landquart / St. Moritz – Valposchiavo – Tirano verbindet Sprachregionen und Kulturen – in Schlangenlinien und ohne Zahnrad. Die Panoramafahrten durch das UNESCO Welterbe RhB sind ein Hochgenuss.

Val Müstair / Reschen–Mals–Meran Die Dreiländer-PostAuto-Fahrt täglich
Kloster Müstair (UNESCO), das mittelalterliche Städtchen Glurns, der Kirchturm im Reschensee, Nauders oder mit der Vinschgerbahn nach Meran.

Guarda täglich
Mit dem PostAuto «zu Besuch beim Schellenursli». Typisches Engadinerdorf mit geschütztem Dorfbild.

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto
+41 (0)58 341 34 91,
scuol@postauto.ch, www.postauto.ch

PostAuto

Kinderkonzert mit Andrew Bond in Vulpera

Andrew Bond zählt zu den erfolgreichsten Kinderliedermachern und Musikern der Schweiz. Aus vielen Familienstuben, Kindergärten und Schulzimmern der Deutschschweiz sind seine einfühlsam getexteten und melodiösen Kompositionen nicht mehr wegzudenken. Entsprechend haben sich einige seiner CDs wie «Zimetschtern han i gern», «Suneschtraal tanz emaal», «Schternefeischter» zu wahren Klassikern entwickelt. Die meisten seiner Tonträger sind mit Gold oder Platin prämiert worden. Andrew Bond gibt über 100 Konzerte pro Jahr in der Schweiz, meistens in ausverkäuften Häusern. Besonders auffällig an seinen Konzerten sind die Kinder, die mit strahlenden Augen die Lieder Wort für Wort mitsingen. Geboren in Nordengland wuchs Andrew im Kongo, in England und ab dem 12. Lebensjahr in der Schweiz auf.

Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt CHF16.00/26.00, Ticketverkauf: ticketino.com

Vulpera, Sonntag, 8. März 2020, 15.15 Uhr, Hotel Villa Post

VER SACRUM

Martin Masan - Violine, Shahane Zurabova - Klavier

Die beiden Musiker verbindet eine reiche Musiktradition. Zu ihren zentralen Anliegen gehören die grossen Werke der Romantik wie auch Zyklen mit den Sonaten von Brahms und Beethoven.

In Beethovens Frühlingssonate treten beide Instrumente gleichberechtigt auf - welch ein Dialog! Die Sonate soll beim Publikum schon Frühlingsgefühle ausgelöst haben…

Die Es-Dur-Sonate von Strauss ist brillant, ein Glanzstück seiner Gattung – eine Meisterleistung an Originalität und Einzigartigkeit des erst 23-jährigen Richard Strauss.

L. van Beethovens Sonate F-Dur op. 24 Nr. 5 «Frühlingssonate»
R. Strauss' Violinsonate op. 18 Es-Dur
Eintritt CHF 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Sent, Sonntag, 1. März 2020, 17.00 Uhr, Kirche

Weitere Ferienerlebnisse

Ftan
Tanzen und Essen
Unterengadiner Volksmusikkapellen spielen zum Tanz auf.
19:30–22:00, Hotel-Restorant Engiadina.
Ginom Cilgia, Tel. 081 864 04 34

FREITAG

Samnaun
Kinderskirennen
14:00–16:00, Treffpunkt Musellahang
Anmeldung bis am Vortag 19:00, Tel. 081 861 93 34

Samnaun
Sunset on Top – Après-Ski am Berg
17:00 – 20:00, Restaurant Sattel Panorama
keine Anmeldung,
Info: Tel. 081 861 86 66

Samnaun
Eisstockschiessen
Turniere werden vier gegen vier gespielt, 20:30–22:30, Eisplatz
Anmeldung bis am Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30

Scuol
Romantische Schlittenfahrt mit Fondueplausch
Treffpunkt Bahnhof
Anmeldung bis Do 18:00, Tel. 081 864 14 12

SONNTAG

Ftan
Bainvgnü a Ftan
Gemütliches Zusammensein mit lokalen Produzenten und Gastgebern, 16:00–17:00, Treffpunkt Gäste-Info, ohne Anmeldung

TÄGLICH

San Jon
Pferdeschlittenfahrt zur Agata mit Fondueplausch
Anmeldung bis am Vortag, Tel. 081 864 10 62 Treffpunkt San Jon, Reitstall

Lavin
Schwalbenweg
Rundgang mit Schwalbenbeobachtung
Info: Gäste-Information Lavin, Tel. 081 861 88 00, bis 31.01

Scuol
Skitouren für Anfänger und Fortgeschrittene
Begleitete Skitour können die verborgenen Highlights erlebt werden.
8:00–16:00, Anmeldung, Tel. 079 819 88 07

Scuol
Romantische Pferdeschlittenfahrt ins Val S-charl
Anmeldung bis am Vortag 18:00, Tel. 081 864 14 12
Treffpunkt Scuol Bahnhof

Ardez
Maiensäss-Fondueplausch
Zu Fuss Richtung Munt bis auf 1860 m ü.M.
Anmeldung 1 – 2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39,
Treffpunkt Ardez Bahnhof

Sur En
Atrium EisArt
17:00–20:00
Kunstwerk aus Eis und Schnee.
Info: www.art-engiadina.com
Jeden Freitag Führung und Information
(Mi bis Sa) bis 29.02.

EDGAR VITAL (1883-1970)

Gedenkausstellung zum 50. Todesjahr

Edgar Vital (1883–1970), der in Ftan als Maler, Zeichner und Illustrator wirkte, gehört in Graubünden zu den wichtigen Exponenten einer figurativen Kunst in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Schaffen wird als wesentlicher Beitrag zur Landschafts- und Bildnismalerei Graubündens gewertet. Aber Vital war nicht nur Kunstmaler aus Leidenschaft. Als Politiker und Mitglied zahlreicher Vorstände, stellte er seine Kraft und sein Wissen unermüdlich in den Dienst der Allgemeinheit.

Die Società „ART EDGAR VITAL" informiert zum Leben, Werk und Wirken des Künstlers.

Eintritt frei. Kontakt: Silvio à Porta; Tel. 081 864 10 26 / 079 477 70 80 - www.edgarvital.ch

Ftan, 15. Februar bis 1. März 2020, Mittwoch bis Sonntag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Aula des Hochalpinen Instituts

Eventtipps der BELVEDERE HOTEL FAMILIE

Sa, 01.2., 21.00 Uhr **Blauton – Finest Bar Jazz**

Cool Jazz, Swing und Bossa Nova wie in den New Yorker Jazzclubs.

Do, 06.2., 21.00 Uhr **Frantisek Uhlir Trio feat. Lee Andrew Davison**

Das Frantisek Uhlir Trio präsentiert zusammen mit dem Sänger Lee Andrew Davison aus Oklahoma, bekannte und liebgewordene Standards.

Do, 13.2., 21.00 Uhr **Alex Bioli Trio**

Eine sorgfältige Auswahl an Jazzstandards von den 60ern bis zur Gegenwart.

Do, 20.2., 21.00 Uhr **MM Jive & Swing**

Jazz, Swing und Jive aus den 50ern und 60ern. Freuen Sie sich auf bekannte Evergreens und unvergessliche italienische Songs.

Do, 27.2., 21.00 Uhr **Pikdalina**

Das Trio bewegt sich musikalisch durch verschiedene Richtungen des Jazz, Standards der 50er & 60er Jahre, Bossa Nova und Latinjazz.

Weitere Details finden Sie unter www.belvedere-scuol.ch/news-events oder der gedruckten Broschüre, in allen Hotels erhältlich.

Heute Gemeindeversammlung – eine Komödie von und mit Mike Müller

Raoul Furrler ist Gemeindepräsident, oder besser gesagt: Er war es. Wie es dazu kam und wer da alles eine Rolle spielte, wird in „Heute Gemeindeversammlung" erzählt.

Es geht um den Politikbetrieb auf der kleinsten Flamme, der Gemeindepolitik. Hier wird die Suppe heisser gegessen, als sie gekocht wurde. Neben den üblichen Geschäften um Schulkommission, Einbürgerung oder Bauprojekten geht es um die Fusion mit einer Nachbargemeinde. Bleibt man selbständig oder will man Kosten sparen? Es gibt viele Voten, einen zunehmend aufgebrachten Gemeindepräsidenten und eine Gemeindeversammlung, die aus dem Ruder läuft – alles gespielt von Mike Müller.

Bar und Kasse öffnen um 19.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Reservationen: Tel 076 447 33 80, Mail info@lavouta.ch, www.lavouta.ch

Lavin, Samstag, 15. Februar 2020, 20.30 Uhr, in der Mehrzweckhalle im Schulhaus

Nadja Zela im Bistro Staziun in Lavin

Am Samstag, 8. Februar 2020, tritt Nadja Zela im Bistro Staziun in Lavin auf. Nadja Zela ist Vollblutmusikerin, sie lebt, denkt und atmet Musik, praktisch seit sie gehen kann. Die Zürcher Singer Songwriterin tritt solo mit Gitarre auf. Ihre Musik ist eindrücklich, kann verstörend sein und lange nachhallen. Wenn Genres anzugeben wären, dann am ehesten Rock und Blues. Am besten jedoch: Selber erleben.

Anmeldungen unter 079 438 50 08 oder info@staziun-lavin.ch.

Lavin, Samstag, 8. Februar 2020, 19.00 Uhr Nachtessen, 21.00 Uhr Konzert, Bistro Staziun

REISE VON EUROPA NACH AMERIKA

Das Trio mit Piotr Plavner-Violine, Isabella Klim-Violoncello, Gerardo Vila-Klavier musiziert seit mehreren Jahren zusammen. Alle Musiker wohnen in Bern, stammen aber aus Polen und Argentinien. Sie sind Preisträger verschiedener Wettbewerbe und konzertieren als Solo- und Kammermusiker in verschiedenen Ensembles.

Joseph Haydn - Klaviertrio G-Dur Hob. 25

Philip Glass - Sonate für Violine und Klavier

Antonin Dvorak - Humoresque für Violoncello und Klavier

Edouard Elgar - Salut d'Amour für Violoncello und Klavier

L. van Beethoven - Klaviertrio B-Dur Op. 11

Renommierte Musiker und wunderbare Werke – lassen Sie sich begeistern und auf die Reise mitnehmen!

Eintritt CHF 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16 Uhr.

Sent, Sonntag, 2. Februar 2020, 17.00 Uhr, Kirche

ZEITREISE

Flurina Sarott, Violine und Bosiljka Kulišić, Akkordeon

Das Duo Sarott-Kulišić stellt drei Gesichter der Musik vor – eine Reise durch drei verschiedene Epochen, drei ästhetisch unterschiedliche Stile.

Von der Barockmusik, der Vertreterin alter Musik, zu den berühmten Tangos von Piazzolla bis hin zur graphischen Partitur, welche neue Klangkonstruktionen mit sich bringt, ist alles dabei.

Sie hören Werke von Georg Philipp Telemann, E. Felice dall' Abaco, Giuseppe Sammartini, Roman Haubenstock-Ramati, Anestis Logothesis und Astor Piazzolla

Die einheimische Flurina Sarott lässt jeweils die Herzen in der Kirche Sent höher schlagen. Nun freuen wir uns auf den Auftritt zusammen mit Bosiljka Kulišić aus Bosnien Herzegowina, welche in Bern und Luzern studiert hat und in Montenegro lebt

Eintritt CHF 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Sent, Sonntag, 16. Februar 2020, 17.00 Uhr, Kirche

SOUVENIR DE FLORENCE

Das Kammermusikkonzert mit dem Ensemble um den Hamburger Geiger und Primarius des Amaryllis Quartetts Gustav Frielinghaus ist in Sent zu einer wunderbaren Tradition geworden.

Nach zwei erfolgreichen Konzerten in der Elbphilharmonie ist das Frielinghaus Ensemble 2020 also nicht nur in der Kirche Sent, sondern auch wieder im berühmten Saal an der Elbe zu Gast. Lassen auch Sie sich von diesen hervorragenden Musikerinnen und Musiker und den romantischen Werken in Erinnerung nach Florenz entführen.

Gustav Frielinghaus, Theresa Reustle, Violine

Benjamin Beck, Sào Soulez Larivière, Viola

Oliver Léonard, Mathis Merkle, Violoncello

Programm:

Alexander Borodin Streichsextett d-Moll op. Post.

Antonín Dvořák Streichsextett A-Dur, op. 48

Peter Iljitsch Tschaikowsky „Souvenir de Florence" op. 70

Eintritt CHF 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Sent, Sonntag, 9. Februar 2020, 17.00 Uhr, Kirche

SPIELFREUDE – INTERAKTION – ENERGIE

Bei Heiri Känzig und Michael Zisman geht es auf der Bühne weniger um innovative Konzepte als vielmehr um Spielfreude, Interaktion, Energie.
Die Repertoirwahl dient vorwiegend dem eigenen Spassfaktor mit dem Ziel, das Publikum damit anzustecken.

Zisman gilt als eines der grossen Talente auf seinem Instrument. Das Bandoneon, ein einzigartiges Handzuginstrument, berühmt für seinen charakteristisch tief melancholischen, warmen Klang, ist v.a. zu hören in der argentinischen Tango-Musik.

Känzig bewegt sich seit jeher auf internationalem Parkett und gehört zu den besten Bassisten Europas. Er ist ein virtuoser Techniker dessen Klanglichkeit und Wendigkeit in den unterschiedlichsten Kontexten über Jazz, Improvisation bis zu World Music zur Geltung kommt.

Programm nach Ansage

Eintritt CHF 25.00, kein Vorverkauf, Abendkasse ab 16.00 Uhr.

Sent, Sonntag, 23. Februar 2020, 17.00 Uhr, Kirche

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

- Täglich von 11 - 22 Uhr
  Küche: Pizza, Flammkuchen, Salatbuffet, Hamburger, Okonomijaki, Glace
- Sonntag Ruhetag
  (ausgenommen Silvester/Neujahr)

Hotel Restaurant Engiadina

7551 Ftan, Tel. 081 864 04 34

- Küche: Hausmannskost, Tagesmenü, Salatbuffet, hausgemachte Pasta, vegetarische Küche, Glacé der «Manufaktur ÜNA»
- Sonntag 8 bis 22 Uhr, Montag bis Samstag 17 - 22 Uhr, Mittwoch Ruhetag (ausgenommen Silvester/Neujahr)
- Spezialmenüs auf Anfrage

Sur En/Sent

Landgasthof Val d'Uina

Spezialitäten Restaurant
7554 Sent/Sur En Tel. Nr. 081 866 31 37

- **Wildspezialitäten der besonderen Art aus eigener Jagd**
  - Wildfondue Chinoise
  - Natura Rindsteaks vom Grill
  - Cordon bleu Festival
  - Käsefondue und Racletta a la discretion
  - Hausgemachte Fruchtwähen und Apfelstrudel

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
chaste@schlosshoteltarasp.ch

- Kulinarische Erlebnisse mit dem Schloss Gourmetmenü und dem Chastè Menü
- Seit über 30 Jahren Klassiker wie Bouillabaisse, Chateaubriand und Lammkarree
- Grosse Weinkarte mit auserlesenen Weinen
- Engadiner Haus mit 500-jähriger Familiengeschichte

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

- Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
- Engadiner Spezialitäten
- Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
- Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
- Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Scuol

Hotel Restaurant Traube

Via da l'Ospidal 199, 7550 Scuol
Tel. 081 861 07 00

- Kalbs-Aubergine mit Parmesan und Oliven
- Hausgemachte Capuns, auch vegetarisch
- Meeresfrüchte-Ravioli
- Engadiner Lammrücken
- Hirsch in Baumnusskruste

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch

- Aus heimischen Küchen
- Hausgemachte Capuns
- Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Kraut-pizokel
- Fillis Klassiker
- Kalbsleber "Venezia" mit Rösti
- Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi
- Fillis Specials
- Ciccorino rosso an Sardellen- Knoblauch-dressing
- Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
- Knochengereiftes Kotelett vom Appenzeller Schwein

Bun appetit!

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restorant Pizzeria Allegra

Stradun 404, 7550 Scuol,
Tel. 081 864 01 47

- Engadiner Spezialitäten
- Italienische Spezialitäten
- Hausgemachte Spezialitäten
- Tagesmenü inklusive 3 dl Mineralwasser, Fr. 18.–

Restaurant Nam Thai

im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai

- «Modern, Spicy & Traditional Thai Food»
- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte „Best of starter" (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Tschlin

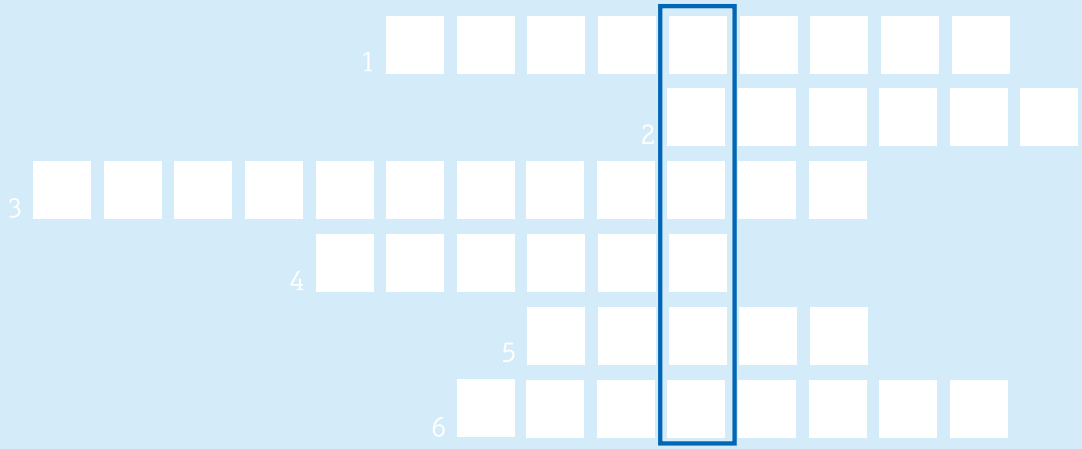
Hotel Macun

Giassa d´Immez 88, 7559 Tschlin
Tel. 081 866 32 70
info@hotelmacun.ch

- Aus der Jagdsaison 2019: Hirsch und Gämse (Pfeffer und Schnitzel)
- Plain in Pigna: Tschliner Ofenrösti mit Sauerkraut (auf Vorbestellung)
- Vaischlas (Tschliner Kartoffelküchlein mit Käse, Wildsalsiz, Zwetschgenkompott)
- BUN TSCHLIN Marenda: Zvieriplatte mit regionalen BUN Tschlin Produkten.
- Tschliner Fleischfondue mit einheimischen Fleischsorten und vielen leckeren Beilagen

PREIS-RÄTSEL

Die Fragen



1 Welchen Beruf übt Cla Mosca heute aus?
2 Wo befindet sich das Schellen-Ursli-Museum?
3 Wer führt morgens und abends die Pistenkontrolle durch?
4 Langlaufspur (Mehrzahl)
5 Romanischer Männervorname
6 Gipfel im Unterengadin (zwei Wörter)

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis zum 27. Februar 2020 an:
Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. .....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Scuol-Zernez ☐ Samnaun ☐ Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS

Hotel Altana, Scuol

Drei genüssliche, gemütliche Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, Sektfrühstück mit Eierservice und 5-Gang Abendessen im schönen Hotel Altana in Scuol.
Wert: ca. Fr. 900.00

Hotel Altana, Familie Lehmann,
Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, www.altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht einlösbar über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen.

100-FRANKEN-GUTSCHEINE

- ETO Travel, 7537 Müstair, www.eto-travel.ch
- Fuschina da Guarda, Thomas Lampert, Kunst- und Bauschmiede, 7545 Guarda, www.lampert-guarda.ch
- Hotel Macun, 7559 Tschlin, www.hotelmacun.ch
- Chasa Allegra, Familie Andri, 7537 Müstair, www.allegra-muestair.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

2. PREIS

Hotel Helvetia, Müstair

Eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im neu renovierten und gediegenen Hotel Helvetia in Müstair.
Wert: Fr. 220.00

Hotel Helvetia, Familien Grond, Via Maistra 62, 7537 Müstair
Tel. 081 858 55 55, info@helvetia-hotel.ch, www.helvetia-hotel.ch

3. PREIS

Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent.
Wert: Fr. 190.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, www.werroengadin.ch

Herzliche Gratulation

Gewinnerin des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 2/Dezember 2019:
Dagmar König, DE-Dinkelsbühl

Gewinner Hauptpreise ALLEGRA-Ausgaben Juli – Dezember 2019:
1. Preis: Kathrin Rupp, DE-Ulm
2. Preis: Manuel Meister, Rotkreuz
3. Preis: Joe Lammers, DE-München

Auflösung des Preisrätsels im Allegra Nr. 3/2019: LADIN

DREI WÜNSCHE

Anita Grond ist im Kanton Aargau aufgewachsen, lebt seit 1997 in Müstair und hat zusammen mit ihrem Ehemann Pierre-René Grond drei Kinder (16, 14, 12). In 4. Generation führen sie, ihr Mann und dessen Bruder Olivier Grond das Hotel Helvetia mit viel Herzblut. Ein grosser Umbau 2015 gab dem Haus in Müstair eine neue Perspektive und eine hoffentlich blühende Zukunft. Die Familien Grond sind Gastgeber aus Leidenschaft und mit innovativen Ideen eine Stütze des touristischen Geschehens im Tal. In ihrer Freizeit spielt Anita Grond auf dem Flügelhorn in der Musica Concordia Müstair.

Anita Grond wünscht sich …

1 … dass die Menschen in unserem schönen Val Müstair und überall auf der Welt aufhören, sich gegenseitig Steine in den Weg zu legen. Aus Eifersucht, Hass und Neid. Dass jeder sich freuen kann am Erfolg und Glück des anderen. Nur so findet man auch sein eigenes Glück.

2 … dass unsere drei Kinder und alle anderen im Val Müstair eine gute, erfolgversprechende und schöne Zukunft in unserem Tal haben. Dass sie ihre eigene Existenz aufbauen und ihre Familien dann ebenso gut davon leben können.

3 … dass das Projekt LaSassa mit der Gondelanbindung zur Alp da Munt - Minschuns im nächsten Winter in Betrieb genommen werden darf. Unsere direkte Demokratie hat mehrmals ja dazu gesagt. Ich wünsche mir, dass das nun auch umgesetzt wird, denn es können alle davon profitieren. Nur so hat mein zweiter Wunsch auch eine Chance und kann in Erfüllung gehen. Unser traumhaftes Val Müstair bleibt dennoch attraktiv mit der wunderschönen Natur, der spannenden Kultur und uns als Bewohnern.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol: 081 864 12 12
Region Zernez: 081 856 12 15

01./02. Feb.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
08./09. Feb.	Dr. med. A. Kasper	081 864 12 12
15./16. Feb.	Dr. med. Ch. Weiss	081 864 12 12
22./23. Feb.	Dres. med. E. + C. Neumeier	081 864 12 12
29. Feb.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
01. März	Dr. med. C. Nagy	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

apoteca & drogaria
engiadinaisa

Engadiner Arvenseife

Naturseife mit reinem ätherischem Arvenöl. Schonend hergestellt aus pflanzlichen Rohstoffen.

Ganz ohne synthetische Stoffe und Parfüme. Geeignet für jeden Hauttyp, besonders für trockene und empfindliche Haut. Erlesene Öle (Oliven, Ricinus) sowie Sheabutter pflegen die Hände schon beim Waschen. Arvenöl fördert die Durchblutung und sorgt für angenehme Wärme.

ohne Palmöl hergestellt

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
CH-7550 Scuol | Tel 081 864 13 05 | Fax 081 864 83 40 | www.apoteca-scuol.ch | info@apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten: ganzjährig, Mo – Fr 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Sa 8.00 – 12.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Energie tanken im Bogn Engiadina.

www.bognengiadina.ch | #bognengiadina | #engadinized

Engadin Scuol
Bogn Engiadina